

2023

Verwaltungsbericht

Verwaltungsbericht 2023
des Gemeinderats Muri bei Bern
an den Grossen Gemeinderat
über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2023

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Muri bei Bern
Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern
Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung, Bern
Bilder: z.v.g. / Adobe Stock
Muri bei Bern, Mai 2024



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:
telefonisch: 031 950 54 26
per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch
per download: siehe nebenstehender QR-Code

Inhaltsverzeichnis

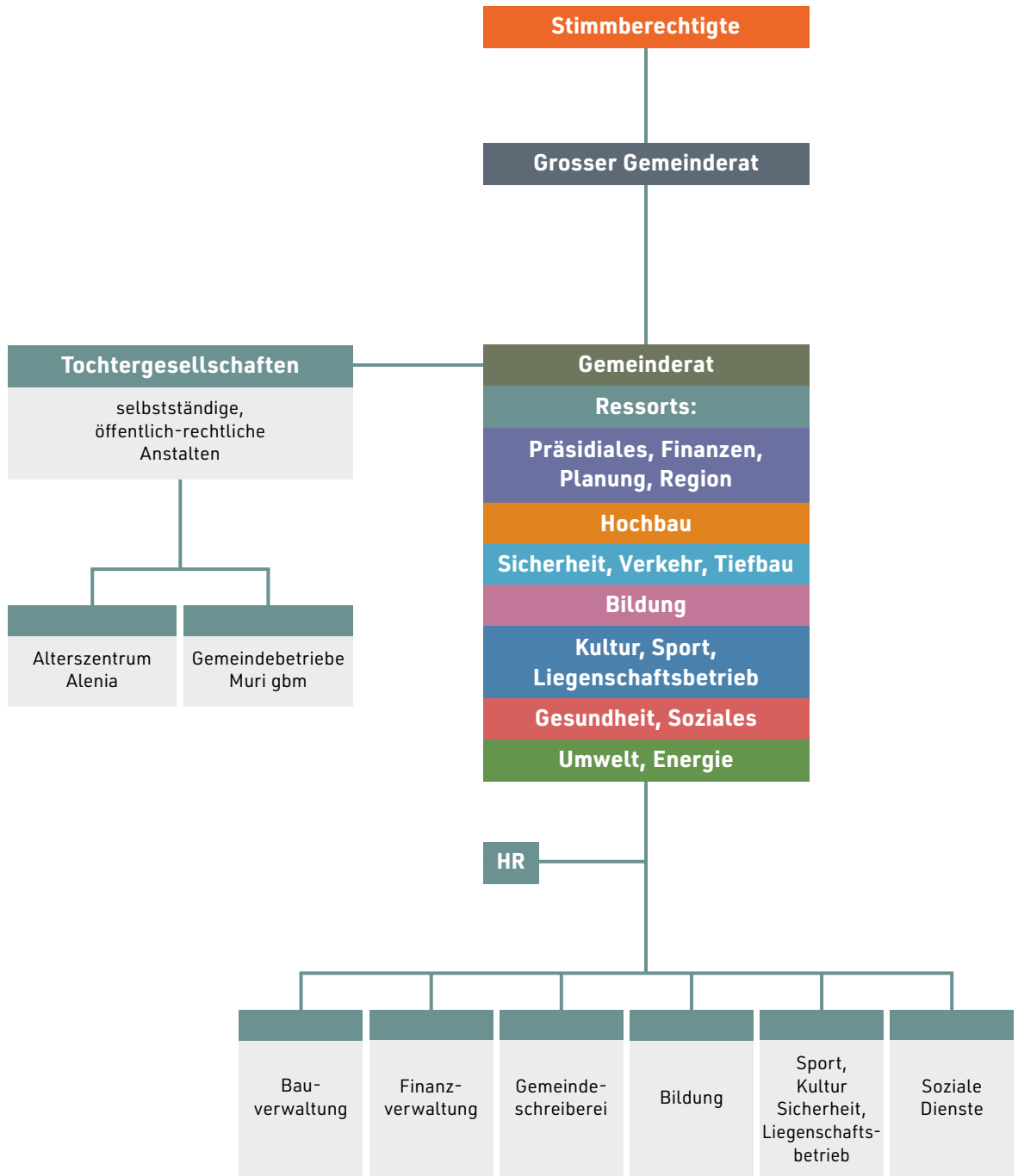
Ressortberichte

Organigramm der Einwohnergemeinde Muri bei Bern	5
Präsidiales	6
Region	9
Finanzen	12
Planung	13
Hochbau	17
Sicherheit	21
Verkehr	24
Bildung	29
Kultur	33
Sport	36
Gesundheit	37
Soziales	40
Umwelt	46
Energie	49

Gemeinde und Politik

Abstimmungen	52
Grosser Gemeinderat	54
Gemeinderat	69
Behördenmitglieder im Jahr 2023	77
Öffentlich-rechtliche Anstalten	84
Anstalten und Stiftungen	86





	Ressortberichte
	Präsidiiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Präsidiiales

Als Gemeindepräsident im Ruhestand grüsse ich, Thomas Hanke, Sie herzlich und kann allen versichern, dass mir der «Unruhestand» sehr gut gefällt. Bis ich Ende März 2023 den Amtsschlüssel meinem Nachfolger, Stephan Lack, übergeben konnte, galt es, noch viele Dossiers abzuschliessen, Abschlussgespräche zu führen und das Büro zu räumen...

Das Gemeindepräsidium habe ich, Stephan Lack, per 1. April 2023 übernommen und stehe seither dem Ressort Finanzen, Planung, Region vor. Eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe, der ich mich sehr gerne stelle und der ich mit viel Herzblut und Engagement nachkomme.

Es dauerte schon einige Tage, bis ich das gesamte Verwaltungspersonal mit Namen bzw. Vornamen begrüssen konnte. Sehr glücklich bin ich, mit welcher Professionalität die verwaltungsseitige Arbeit geleistet wird, sei es im Verwaltungsgebäude, im Werkhof, in der Tagesschule, den Schulhäusern, den Fachstellen und bis Ende Jahr in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte. Und toll ist, dass wir in unserem «Personalportefeuille» sogar über Fährmänner verfügen.

Ein wichtiges Anliegen ist es mir als «Aussenminister», einen guten Draht zur Wirtschaft und zu den Vereinen zu pflegen. An einigen wichtigen Vereinsanlässen konnte ich bereits teilnehmen, weitere Events stehen im Jahr 2024 in meiner Agenda.

Die ortsansässigen KMU's stellen wichtige Eckpfeiler unserer Gemeinde dar: seien es die grossen «Player» wie Haco, Siloah und CS, oder aber die mittelgrossen Betriebe oder Kleinbetriebe vom Coiffeursaloon über die Schneiderei zur Veterinärpraxis. Wichtig ist das Miteinander und Füreinander in unserer Gemeinde!

Der vorliegende Bericht soll Ihnen wiederum umfassende und spannende Aspekte aus Politik und Verwaltungstätigkeit im Gemeindejahr 2023 bieten.

Personelles

Personalmutation

Auf Stufe Abteilungs-/Bereichsleitungen wurde im Jahr 2023 die Stelle «Leitung Abteilung Bildung» neu geschaffen. Damit verbunden war auch die Neuaufteilung der Aufgaben im Bereich Sport, Kultur, Sicherheit, Liegenschaftsbetrieb, zu welchem bis dahin auch die Belange der Schule gehörten. Der Stellenschaffung ging ein intensiver, mehrstufiger Prozess voran, wobei eine optimierte Schulorganisation geprüft wurde. Zuerst wurden Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der bisherigen Organisation erhoben, verschiedene Varianten für die Neuorganisation erarbeitet und schliesslich das Profil der neu zu schaffenden Stelle definiert. Alain Portmann trat diese als Leiter Abteilung Bildung per 1. September 2023 an.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Lernende

Im Jahr 2023 schlossen ein Kaufmann sowie zwei Fachfrauen Betreuung (Fachrichtung Kinderbetreuung) ihre Lehrzeit erfolgreich ab.

Privatisierung Kita

Die bisher durch die Gemeinde Muri bei Bern als öffentliche Einrichtung geführten Kindertagesstätten mit insgesamt 48 Plätzen an den beiden Standorten in Gümligen (Kita Kunterbunt) sowie Muri (Kita Jamballa) wurden per 1. Januar 2024 privatisiert. Die Mitarbeitenden wurden – bevor der Gemeinderat den definitiven Zuschlag gab – detailliert über die neuen Anstellungsbedingungen informiert und erhielten die Möglichkeit zur Stellungnahme zuhanden der paritätischen Kommission für Personalfragen. Mit «Kitas Murifeld» konnte eine Betreiberin gefunden werden, welche ähnliche pädagogische Werte vertritt. Für die Mitarbeitenden konnte für zwei Jahre eine Besitzstandsgarantie auf den Nettolöhnen sowie ein Kündigungsschutz (Kündigung durch die neue Betreiberin nur möglich bei Vorliegen eines wichtigen Grundes) ausgehandelt werden. Aufgrund dieser guten Vorbereitung konnte darauf verzichtet werden, den Mitarbeitenden die Kündigung auszusprechen, sondern es wurde eine einvernehmliche Aufhebungsvereinbarung mit allen Mitarbeitenden abgeschlossen. 27 Personen (inkl. 7 Lernende) mit total 2'230 Stellenprozenten traten zur «Kitas Murifeld» über.

Gehaltsanpassung und Qualifikation

Die Ausrichtung der Teuerung (generelle Lohnerhöhung) richtet sich bei der Gemeinde Muri bei Bern seit dem Jahr 2022 nach den Beschlüssen des Kantons. Die Teuerung für das Jahr 2024 beläuft sich auf 2 %. Dazu wurden durch die Gemeinde Muri bei Bern für individuelle Lohnerhöhungen 1 % der bisherigen Lohnsumme zur Verfügung gestellt sowie für Mitarbeitende in den Einstiegsstufen der jeweiligen Gehaltsklassen zusätzliche Mittel gesprochen.

Beurteilungen aus den Mitarbeitendengesprächen



	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Motion Diversity-Strategie für die Gemeinde Muri-Gümligen

Mit der Überweisung der Motion im Februar 2023 ist der Gemeinderat mit der Erarbeitung einer Diversity-Strategie beauftragt worden. Über die zwischenzeitlich getroffenen ersten Abklärungen wird das Parlament im Rahmen des Zwischenberichts zur Motion informiert.

«Nöis usem Gmeindshuus»

Nach einer längeren Pause konnte im Jahr 2023 die Mitarbeitendenzeitung unter dem neuen Namen «Nöis usem Gmeindshuus» wieder ins Leben gerufen werden. Im Jahr 2023 erschienen zwei Ausgaben, für das Jahr 2024 sind drei bis vier Ausgaben geplant.

Stiftungsrat bzw. Liquidatoren der Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern in Liquidation

Dem Stiftungsrat gehören an:

■ Thomas Hanke	Arbeitgebervertreter / Vorsitz
■ Rita Gister	Arbeitgebervertreter Alenia
■ Barbara Künzi-Egli	Arbeitgebervertreterin
■ Vincent Studer	Arbeitgebervertreter gbm
■ Katja Aufdenblatten	Arbeitnehmervertreterin Alenia
■ Susi Beck	Arbeitnehmervertreterin
■ Anton Bigler	Arbeitnehmervertreter
■ Tamara Schüpbach-Graf	Arbeitnehmervertreterin Alenia

Per 1. Januar 2021 sind sämtliche aktiven Vermögenswerte der Stiftung sowie die Destinatäre und deren reglementarische Ansprüche an die Previs Vorsorge, Bern, in das Vorsorgewerk «Service Public» übertragen worden.

Die BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) hat uns per 22. Februar 2024 die von uns schon länger erwartete Verfügung zugestellt. Falls beim Bundesverwaltungsgericht keine Beschwerden eingehen, können die letzten Arbeiten für die Liquidation der Stiftung gestartet werden.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Region

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

In der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM arbeiten 74 Gemeinden eng zusammen. Sie koordinieren gemeindeübergreifende Aufgaben und realisieren gemeinsame Lösungen und Projekte. Damit entwickeln sie die Region als attraktiven Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum weiter.

Die RKBM wurde 2010 gegründet. Ihr Perimeter erstreckt sich von Fraubrunnen im Norden bis Guggisberg im Süden und von Münchenwiler im Westen bis Bowil im Osten. Im Gebiet der RKBM wohnen knapp 40% der Berner Kantonsbevölkerung und befinden sich rund 50% der Arbeitsplätze im Kanton.

Die Regionalversammlung als oberstes Organ der RKBM tagte im Berichtsjahr drei Mal, nämlich am

- 23. März 2023 im Stadttheater Bern
Die 53 Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten stimmten den Kulturverträgen 2024 – 2027 einstimmig zu.
Weiter genehmigte die Teilkonferenz Regionalpolitik das Regionale Förderprogramm 2024 – 2027.
Die Regionalversammlung sprach zudem einen Verpflichtungskredit 2023 – 2024 in der Höhe von CHF 156'000 für die Aktualisierung der Regionalen Velo-netzplanung und des Regionalen Veloleitbilds.
Weiter wurde Thomas Hanke als Präsident der Geschäftsleitung verabschiedet. Seit ihrem Start im Jahr 2010 hat er diese mit viel persönlichem Engagement, politischem Gespür und Weitblick geprägt.
- 22. Juni 2023 im Landgasthof Schönbühl
Die 49 Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden wählten Michael Bürki, Gemeindepräsident Riggisberg, als neuen Präsidenten der Geschäftsleitung bzw. wählten Sibylle Schwegler-Messerli, Gemeindepräsidentin Vechigen, in die Geschäftsleitung.
Weiter wurden Ersatzwahlen in die Kommission Raumplanung, Regionalpolitik und Wirtschaft vorgenommen.

Regionales Angebotskonzept ÖV

Im Auftrag des Kantons Bern wird die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM 2023 – 2025 das Regionale Angebotskonzept ÖV 2027 – 2030 erarbeiten. Einstimmig sprach die Regionalversammlung einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 150'000.-.

Die RKBM will das ÖV-Angebot in der Stadt, Agglomeration und im ländlichen Raum weiter verbessern und attraktiver gestalten. Voraussetzung ist, dass die Angebotsausbauten ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen. Die Verlagerung des Verkehrs auf flächeneffiziente und ressourcenschonende Transportmittel ist ein zentrales strategisches Ziel der regionalen Verkehrsplanung.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Pilotstudie zu On-Demand-Angeboten

Die Bevölkerung im ländlichen Raum oder in lückenhaft erschlossenen Agglomerationsgebieten kann heute nur mässig von den Vorzügen des ÖV profitieren. Gemeinsam mit vier weiteren Regionen lanciert die RKBM deshalb die Pilotstudie «Mobility On Demand». Schwerpunkt des Projekts ist es, in geeigneten Testräumen erste Pilotversuche mit solchen bedarfsgerechten Mobilitätsangeboten durchzuführen. Die Gesamtkosten der Studie belaufen sich auf CHF 150'000.-. Die Regionalversammlung hiess einstimmig einen Verpflichtungskredit (2023/2024) in der Höhe von CHF 30'000.- gut.

Regionales Landschaftsprojekt

Einstimmig (bei einer Enthaltung) beschlossen die 49 anwesenden Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten einen Verpflichtungskredit (2023 – 2025) in der Höhe von CHF 100'000.- für das Projekt «Landschaft und Ökologie 2040». Ziel des Vorhabens ist es, altrechtliche Landschaftsrichtpläne aus den Vorgängerorganisationen der RKBM abzulösen und zwei neue behördenverbindliche Planungen des Kantons auf regionaler Stufe umzusetzen, nämlich das Kantonale Landschaftsentwicklungskonzept (KLEK) 2020 und den Sachplan Biodiversität.

- Weiter verabschiedete die Regionalversammlung einstimmig die Jahresrechnung 2022, welche mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 88'500.- abschloss.
- 14. Dezember 2023 im Kolumbus Business Center Belpmoos
Die 55 Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten wählten

Versammlung vom 22. Juni 2023 im Landgasthof Schönbühl



	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

- Peter Schmid, Gemeindepräsident Oppligen, als Vizepräsidenten der Geschäftsleitung
- Lukas Bühlmann, Gemeinderat Mühleberg, und Jeanette Beck, Bern, in die Kommission Raumplanung

Einstimmig wurde das Budget 2024 verabschiedet, welches für das 15. Betriebsjahr der RKBM knapp CHF 11.11 Millionen beträgt – inklusive Inkasso der Zahlungen an die regional bedeutenden Kulturinstitutionen von rund CHF 6,12 Mio. Budgetiert wird für das Jahr 2024 ein Aufwandüberschuss von knapp CHF 513'000.–.

Für weitere Informationen: www.bernmittelland.ch

Informatikzentrum Köniz-Muri

Mit 17 Mitarbeitenden (1'430 Stellenprozente) und 2 Lernenden betreut das Informatikzentrum die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri bei Bern sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt. Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Home-Office. Die Systemkomplexität und die Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu.

Übersicht 2023

Das IZ beschäftigte sich im Berichtsjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Initialisierung der Digitalisierung der Kernverwaltung bei Personal- (digiP) und Finanzprozessen (digiFin) (Köniz)
- Verschiebung des IZ-Rechenzentrums in dasjenige der Firmants (Housing) sowie Umzug der Büroarbeitsplätze an die Kirchstrasse 22, Liebefeld
- Migration GemoWin NG nach Dialog G6 für diverse Kundengemeinden
- Initialisierung der Migration des Schulverwaltungssystem (Scolaris)
- Readiness der technischen Voraussetzungen der Infrastruktur für Microsoft 365
- Ausbau der E-Learning Plattform / weitere Schulungen
- Neuer Standort Büroarbeitsplätze Verwaltung Muri bei Bern und gbm Muri
- Initialisierung, Ersatz und Weiterentwicklung des Intranets von Köniz und des IZ
- Analyse zum Anschluss der Oberstufe Bremgarten ans IZ
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit
- Ausarbeitung der Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Köniz

Ausblick 2024

- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit / Durchführen von Kampagnen
- Readiness der technischen Voraussetzungen der Infrastruktur für Microsoft 365
- Anschluss der Oberstufe Bremgarten ans IZ
- Analyse, Betrieb, Unterhalt und Weiterausbau IZ Rechenzentrum
- Fertigstellung der Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Köniz
- Ausbau der Applikation Service Desk mit dem Modul Client Management

	Ressortberichte
	Finanzen
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Finanzen

Finanzkommission

Die Finanzkommission als beratendes Organ des Gemeinderats hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Luc Arnold (SP) durfte als neues Mitglied der Finanzkommission begrüsst werden. Nebst den Standardthemen wie Jahresrechnung 2022 und Budgetprozess hat sich die Kommission auch mit der Finanzierung des Fernwärmenetzes der Gemeindebetriebe Muri (GBM) befasst. Das Engagement der Finanzkommission ist sowohl für den Gemeinderat wie auch für die Verwaltung sehr wertvoll.

Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Ergebnis von CHF 40'674.- nach der vorgeschriebenen Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 3,47 Mio. ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beläuft sich auf CHF 2,98 Mio. Der Gemeinderat rechnete im Budget noch mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2,94 Mio. Wird die aufgrund des Gewinns vorgeschriebene Einlage in die Reserve ausgeklammert, liegt die Besserstellung sogar bei CHF 6,45 Mio. Die Steuererträge entwickelten sich besser als erwartet und führten massgeblich zu diesem sehr guten Ergebnis. Während die Steuererträge der juristischen Personen das Budget um CHF 2,31 Mio. unterschritten, lagen die Steuererträge der natürlichen Personen mit CHF 6,99 Mio. deutlich über den Budgetwerten.

Der Bilanzüberschuss und die finanzpolitischen Reserven – beide Positionen stellen zusammen die Rücklagen zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse dar – belaufen sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 44,35 Mio. Mit diesen soliden Reserven können allfällige künftige Aufwandüberschüsse abgedeckt werden.

Im Rechnungsjahr 2023 bezahlte unsere Gemeinde CHF 14,98 Mio. (Vorjahr CHF 14,78 Mio.) in den kantonalen Finanzausgleich (Disparitätenabbau).

Ausblick / Schuldenerhöhung

Dank des besseren Ergebnisses als budgetiert und der geringeren Investitionen als ursprünglich vorgesehen stiegen die langfristigen Schulden nur moderat auf CHF 44 Mio. an. Die sich gemäss Finanzplan abzeichnende zunehmende Verschuldung der Gemeinde steht zunehmend im Fokus. Der Gemeinderat wird noch im 1. Halbjahr 2024 einen Bericht zur Tragbarkeit der Schuldenentwicklung mit möglichen Massnahmen und Handlungsoptionen erstellen und das Parlament in einer späteren Phase ebenfalls mit dem Bericht bedienen.

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Planung

Planungs- und Verkehrskommission

Im Jahr 2023 haben neun Sitzungen stattgefunden. Die Planungs- und Verkehrskommission (PVK) hat insgesamt 20 Geschäfte beraten und zuhanden des Gemeinderats Anträge gestellt.

Im Bereich Planung wurden u.a. folgende Geschäfte beraten und verabschiedet:

- Projekt «Bypass Bern-Ost»:
 - Verabschiedung Leitbild «Fokusraum Bern Ost» sowie Stellungnahme zuhanden ASTRA u.a. in Sachen Anschluss Muri
- Zentrumsentwicklung Muri (ZEM) «Fünf-Egg»:
 - Masterplan 2023 und Vorschriften Zone mit Planungspflicht (ZPP)

Projekte Raumplanung

Ortsplanungsstrategie (OPS) 2013+

Das 4. Massnahmenpaket der OPS 2013+ wurde vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) am 2. Februar 2023 mit folgendem Inhalt genehmigt:

- Baureglementsänderung Revision ZöN-Vorschriften
- Neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Gemeindehaus»
- Zonenplanänderung im Gebiet «Turbenweg»
- Festlegung der Gewässerräume im Baulinienplan

Gegen die Festlegung der Gewässerräume (Teilbereich «Stampflochbächli») ging bei der kantonalen Direktion für Inneres und Justiz (DIJ) im März eine Beschwerde ein. Diese ist noch hängig. Der Gemeinderat hat im November eine Teilrechtskraftbescheinigung bei der DIJ beantragt.

Zentrumsentwicklung Gümligen «Lischenmoos» (ZEG)

Nach einer zeitintensiven Überprüfungs- und Planungsphase des Masterplans «Westliches Zentrum Gümligen» konnte der bereinigte und überarbeitete Masterplan 2022 im Januar vom Gemeinderat genehmigt werden. An der Februarsitzung nahm der Grosse Gemeinderat die Bereinigungsthemen sowie den überarbeiteten und beschlossenen Masterplan zustimmend zur Kenntnis.

Nach diesem «Meilenstein» wurden die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer der geplanten Zone mit Planungspflicht (ZPP) im Frühling/Sommer über den Stand der Planung und das weitere Vorgehen informiert. An den zeitintensiven individuellen Grundeigentümergegesprächen wurden die Absichten und Überlegungen der von der Planung Betroffenen in Erfahrung gebracht und verschiedene Szenarien und Varianten für die Umsetzung geprüft. Zudem wurde mit einer Machbarkeitsstudie geprüft, ob sich das Areal für ein sog. Plusenergiequartier (PEQ) eignen würde. Gleichzeitig wurde auch ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben um abzuklären, ob es möglich wäre, die Siegerprojekte aus den qualitätssichernden Verfahren im Baufeld A1 (mit reduzierter Gebäudehöhe) bzw. im Baufeld D nach dem Erlass einer ZPP direkt zum Baubewilligungsverfahren zu führen (ohne Erlass UeO).

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Im Auftrag des Gemeinderats hat das Planungsteam nun zusammen mit der Bauverwaltung ein straffes Terminprogramm vorgelegt mit dem Ziel, die öffentliche Mitwirkung der Planungsvorlage im zweiten Quartal 2024 durchzuführen und das Geschäft in der zweiten Hälfte 2025 vor das Stimmvolk zu bringen.

Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg»

Um das Entwicklungspotenzial zu ermitteln, wurde im Jahr 2020 ein Masterplan mit den groben Linien für die mögliche Entwicklung des Gebiets erstellt. Für die Umsetzung des Masterplans in eine konkrete Nutzungsplanung erhöhte der Grosse Gemeinderat im April den Verpflichtungskredit. Das Bearbeitungsteam mit Fachplanern reicherte den vorhandenen Masterplan an und verfeinerte ihn. An zwei Workshops mit den Fachspezialisten des früheren Beurteilungsgremiums und dem Gestaltungsausschuss Muri bei Bern wurde die ergänzte Planung konsolidiert. An einem sehr gut besuchten Anlass im Juni konnten die Absichten der betroffenen Grundeigentümer in Erfahrung gebracht und in den laufenden Planungsprozess aufgenommen werden.

Im Oktober konnte das bedeutende Planungsgeschäft (Visitenkarte Ortseinfahrt) an einem «Sounding Board» dem Grossen Gemeinderat vorgestellt werden. Das Planungsgeschäft wird vor der öffentlichen Mitwirkung, die in der ersten Hälfte 2024 vorgesehen ist, noch einmal mit den betroffenen Grundeigentümern gespiegelt.



	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Weitere Planungsgeschäfte

An einem Workshop des Gemeinderats im Mai wurden die Inhalte des 5. und 6. Massnahmenpakets (MP5 + MP6) der laufenden Nutzungsplanungsrevision (OPS 2013+) erarbeitet und beschlossen.

Im MP5 sollen vornehmlich Regelungen im Baureglement angepasst werden, die nicht mehr der heutigen Praxis bzw. den kommunalen Bedürfnissen entsprechen und deren Anpassung für den Erhalt der Handlungsfähigkeit der kommunalen Behörden von Bedeutung ist. Wichtige Stichworte sind Ökologie, Wasserhaushalt, Biodiversität und Luft/Klima. Zum heutigen Zeitpunkt kann aufgrund des Änderungsbedarfs davon ausgegangen werden, dass die Vorlage auf kommunaler Ebene von Privaten und Parteien getragen wird.

Die Gemeinde Muri bei Bern steht ortsplanerisch vor der Herausforderung, ihre Entwicklungsfähigkeit zu bewahren und auch ihren Teil zur angestrebten kommunalen Arbeitsplatz- und Bevölkerungsentwicklung beizutragen. Dies auf dem Weg, das Wachstum der Städte und Dörfer nach innen zu lenken und so Ressourcen und Landschaft zu schonen. Standortqualitäten müssen gepflegt und weiterentwickelt werden, um nicht verloren zu gehen. Davon hängen mittel- bis langfristig Lebensqualität und Wohlstand der Gemeinde ab. Entwicklung bedeutet auch die Bereitstellung von Bauzonen für den zukünftigen Bedarf. Ziel ist eine gesunde, den örtlichen Verhältnissen sowie den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Wirtschaft entsprechende ausgewogene Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung.



Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg»

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke (bis 31.3.) / Stephan Lack (ab 1.4.)

Mit dem MP6 beabsichtigt der Gemeinderat, die angestrebte Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung gemäss dem gesetzlichen Auftrag als Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) umzusetzen. Mit einer Verdichtung muss die Beibehaltung oder Erhöhung der Siedlungsqualität einhergehen. Siedlungsqualität umfasst die Aspekte Bebauung, Freiräume und Durchgrünung, öffentliche Räume inklusiv Strassenräume sowie sozialräumliche Aspekte wie Begegnung, Kultur, Versorgung und öffentliche Einrichtungen.

Im September hat der Gemeinderat sechs qualifizierte Planungsbüros eingeladen, Konzepte und Vorgehensvorschläge mit einem Kostenangebot für die Bearbeitung von SEin im Rahmen des MP6 auszuarbeiten und einzureichen. Die Vergabe dieser Planungsarbeiten ist gemäss Ausschreibungsprogramm im Februar 2024 vorgesehen.

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbau

Baukommission

Im Jahr 2023 haben insgesamt zehn Sitzungen stattgefunden. Die Baukommission hat über 59 Geschäfte beraten und Beschlüsse gefällt.

Im Jahr 2023 wurde keine Entscheidung der Baukommission angefochten. Die Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern (BVD) hat über eine hängige Beschwerde aus dem Jahr 2022 zugunsten der Baukommission entschieden.

Besonders zu erwähnen ist das nach wie vor hängige Geschäft des Baupolizei- und Baubewilligungsverfahrens i.S. unkontrolliertes Ableiten von Grundwasser am Haldenweg 12. Dieses Verfahren wurde im Berichtsjahr mehrfach in der Baukommission beraten. Es wurden Zwischenentscheide gefällt, was entsprechende Ressourcen gebunden hat. Der Fall kann aller Wahrscheinlichkeit nach 2024 erstinstanzlich abgeschlossen werden.

Bauinspektorat

Im letzten Jahr sind folgende Geschäfte beim Bauinspektorat eingegangen:

Geschäftsart	Anzahl
Total Baugesuche	118
Erteilte Baubewilligungen durch Bauverwaltung	77
Änderungen von bewilligten Projekten (Projektänderungen)	11
Bauvoranfragen, die von der Baukommission behandelt wurden	12
Zeitliche Verlängerungen von Baubewilligungen	1
Baupolizeifälle (sogenannte «übrige Geschäfte»)	6

Es wurden sechs Einspracheverhandlungen von der Baukommission zusammen mit dem Bauinspektorat durchgeführt. Bei vier Verhandlungen resultierte ein Erfolg (Einigung mit Rückzug der Einsprache).

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbauprojekte

Gemeindehaus: Gesamtsanierung

Nachdem am 17. Februar 2023 die Baubewilligung in Rechtskraft erwuchs, konnte der Umzug der Gemeindeverwaltung geplant und umgesetzt werden. Um den Mitarbeitenden der Gemeindebetriebe (GBM) nicht einen zweifachen Umzug zuzumuten, wurde der Baustart für die Gesamtsanierung von August auf November umgeplant. Somit konnten die Gemeindemitarbeitenden im Oktober in ihr provisorisches Domizil im Mattenhof und gleichzeitig die Mitarbeitenden der GBM in ihre definitiven, neuen Büros in der Überbauung Kosmoos ziehen.

Am 31. Oktober hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, nicht mehr benötigtes Mobiliar und leicht demontierbare Baumaterialien abzuholen. Der Baustart fand termingerecht am 3. November statt, am Tag, nachdem sich die Mitarbeitenden mit einem Fest vom «alten» Gemeindehaus verabschieden konnten.

In den letzten Wochen des Jahrs konzentrierten sich die Arbeiten vor allem auf den fachgerechten Rückbau, insbesondere der Schadstoffe und die Einlagerung der grossen, imposanten Glasmalerei im Erdgeschoss.

Gegen aussen sichtbar und für die Anwohnenden spürbar ist der Bauzaun um das Areal und der Rückbau des grossen Vordachs beim Bahnhofli.

2023 konnten Arbeiten im Umfang von ca. CHF 9.0 Mio. vergeben werden.

Zusätzlich wurde, entgegen ersten Plänen, auch für das Dach der neuen Tramhaltestelle eine PV-Anlage bestellt. Diese wird eine Leistung von 20kWp erbringen und damit die Gesamt-PV-Leistung des Areals auf 70kWp erhöhen.

Schulanlage Melchenbühl: Sanierung und Erweiterung

Der «Pavillon», das ehemalige Kirchgemeindehaus mit Pfarrwohnung, konnte nach Umbauarbeiten und einer Teilsanierung im Frühjahr von der Tagesschule und im Sommer vom Kindergarten in Betrieb genommen werden.

Das Bauprojekt und der Verpflichtungskredit für die Gesamtsanierung der Schule mit Sporthalle, Schwimmhalle und Umgebung im Gesamtumfang von CHF 14.4 Mio. konnten im Sommer nach fast sieben Jahren Planungszeit dem Grossen Gemeinderat vorgelegt werden. Das Projekt wurde einstimmig zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet. Am 10. Dezember hat die Stimmbewölkerung von Muri den Kredit mit einem tollen Ja-Anteil von über 90% angenommen.

Kurz vor Jahresende konnte das Baugesuch eingereicht werden. Baustart ist im Sommer 2024.

Weitere Informationen unter: www.schulraum-muri.ch/

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Schulanlage Horbern: Gesamtanierung

Die im Sommer 2022 aus Ressourcengründen kurzfristig gestoppte Ausschreibung für das Generalplanermandat konnte 2023 partiell überarbeitet und am 30. Mai publiziert werden.

Insgesamt wurden sechs unterschiedliche, allesamt hochstehende Lösungsansätze eingereicht. Die Jury entschied sich am 4. Oktober für den Vorschlag des GP-Teams um das Büro ASP Architekten, Bern.

In den letzten Wochen des Jahrs haben die Projektverantwortlichen in einer Konsolidierungsphase die Vorgaben aus der Machbarkeitsstudie 2019 mit den aktuellen Vorgaben, insbesondere im Nachhaltigkeitsbereich, abgeglichen und das Projektpflichtenheft überarbeitet.

Weitere Informationen unter: www.schulraum-muri.ch/

Rainweg 11: Gebäudesanierung, Umbau Tagesschule

Das an das Areal der Schulanlage Horbern angrenzende Gebäude konnte 2021 von der Stiftung Aarhus im Rahmen eines Baurechtsheimfalls erworben werden. Nachdem 2022 in einer Machbarkeitsstudie der Sanierungsbedarf im Gebäudeinnern und die notwendigen Umbauten für die Unterbringung der Tagesschule Horbern festgestellt werden konnten, hat der Gemeinderat 2023 entschieden, auch die Gebäudehülle unter Wahrung des Gebäudecharakters und in optimalem Kosten-Nutzen-Verhältnis soweit zu sanieren, dass mindestens GEAK¹ C/C erreicht wird. Das Pflichtenheft für das Vorprojekt wurde entsprechend angepasst.

Weitere Informationen unter: www.schulraum-muri.ch/

¹ Gebäudeausweis der Kantone



	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbautätigkeiten Bereich Investitionskredite (Auswahl)

Schulanlage	■ Rückbau Schulküche und Unterbringung
Aebnit	Tagesschule; Umsetzung und Inbetriebnahme
Schulanlage	■ Machbarkeitsstudie für die Arealanierung und
Moos	die Erneuerung der Spielbereiche
Schulanlage	■ Sanierung Sport- und Spielplatz; Umsetzung und
Dorf	Inbetriebnahme
Schulanlage	■ Vorprojekt bauliche Anpassungen für
Seidenberg	die Stufenzusammenführung
Aarebad	■ Diverse Massnahmen zur Erhaltung
	der Sicherheit und der Optimierung des Betriebes
Fernwärme	■ Anschluss folgender Liegenschaften an
	das Fernwärmenetz: Rainweg 11, Belpstrasse 15,
	Thunstrasse 84+88, Moosstrasse 19

Hochbautätigkeiten Bereich Budgetkredite

Es wurden 2023 über 50 Kleinprojekte (<CHF 50'000.-) umgesetzt, darunter:

Villa Mettlen	■ Aufbau IT-Netzwerk für WLAN Musikschule
Werkhof Gemeinde	■ Installation Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge
Schulanlage Aebnit	■ Ersatz Fallschutzmaterial Spielplatz
KITA Steinhübelweg	■ Sanierung Bodenbeläge und Farbanstriche
Sportzentrum Füllerich	■ Ersatz Eingangstüren

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Sicherheit

Zivilschutz

Zivilschutzorganisation (ZSO) Bantiger

Die Zivilschutzangehörigen aller Fachbereiche absolvierten Wiederholungs- und Kaderkurse mit dem Ziel, Fachkenntnisse zu festigen und Wartungen an Schutzbauten und Material durchzuführen. Zudem fanden wiederum diverse Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft statt.

Aktiver Bestand Zivilschutzangehörige	324
Diensttage	1'360

Regionales Führungsorgan Bern plus

Das Kernelement RFO verfolgte auch im Jahr 2023 die Lage bei den Schutzsuchenden aus der Ukraine sowie bei der regulären Migration aufmerksam. Die Vertragsgemeinden wurden jeweils stufengerecht informiert.

Sparanstrengungen sowohl beim Gas- als auch beim Stromverbrauch, der milde Winter 2022/23 und die gut gefüllten Stauseen beziehungsweise das gezielte Verstromen des gespeicherten Wassers haben dazu beigetragen, dass es nicht zu einer Strommangellage oder sogar zu einem Blackout gekommen ist. Auch der Bereich (Energie-)Versorgung wird seitens des Katastrophenmanagements laufend beobachtet. Die Vertragsgemeinden des RFO wurden mittels Lageberichten und weiteren Dokumenten jeweils zeitnah informiert. Der Austausch zwischen dem Katastrophenmanagement und den Vertragsgemeinden ist institutionalisiert und auch der Austausch zwischen den einzelnen Vertragsgemeinden funktioniert.

Im Berichtsjahr fanden zwei Stabsarbeitstage statt. Dabei wurden u.a. Fragestellungen hinsichtlich kommender Herausforderungen (Hitze / Trockenheit, Energiemangellage, etc.) bearbeitet. Zudem wurde die vom Kanton Bern erarbeitete Gefährdungsanalyse 2023+ thematisiert.

Feuerwehr

Geschäftsleitung

■ Hannes Treier, Gümligen	Vorsitzender der GL
■ Markus Bärtschi, Muri bei Bern	Vertreter Gemeinderat Muri bei Bern
■ Alfred Jost, Allmendingen	Vertreter Gemeinderat Allmendingen
■ Marc Wüthrich, Allmendingen	Vertreter Gemeinde Allmendingen
■ Franco Thimm, Gümligen	Kommandant
■ Michael Kurth, Rüfenacht	Vizekommandant
■ Eva Schmid, Gümligen	Sekretariat

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Wichtige Geschäfte:

Ersatzbeschaffung Brandschutzausrüstungen

Die Brandschutzausrüstung ist für die persönliche Sicherheit aller Angehörigen der Feuerwehr (AdF) von zentraler Bedeutung. Die bisherige Brandschutzausrüstung wurde im Jahr 2010 beschafft und hat die maximale Lebensdauer erreicht. Das Auswahlverfahren zur Beschaffung der neuen Brandschutzausrüstung wurde unter der Leitung der Berufsfeuerwehr Bern durch die Beschaffungsgruppe, in welcher die Feuerwehr AMG ebenfalls vertreten ist, durchgeführt. Durch die gemeinsame Ersatzbeschaffung für die am Feuerwehrmodell Bern beteiligten Feuerwehren konnte eine grössere Gesamtbeschaffungsmenge öffentlich ausgeschrieben und damit Synergien genutzt werden. Der vom Gemeinderat gesprochene Verpflichtungskredit von CHF 123'000.- wurde eingehalten.

Die neuen Brandschutzausrüstungen wurden Ende Jahr wie geplant geliefert. Alle AdF inkl. der Jugendfeuerwehr konnten zu Beginn des neuen Jahres einheitlich ausgerüstet werden.

Beschaffung Mehrzweckfahrzeug

Das Pionierfahrzeug mit Jahrgang 1984 hat sein technisches und wirtschaftliches Lebensende erreicht und muss deshalb durch ein neues Mehrzweckfahrzeug ersetzt werden. Anders als beim Pionierfahrzeug wird das Einsatzmaterial im neuen Mehrzweckfahrzeug nicht mehr fix eingebaut, sondern auf Rollcontainer / Modulwagen transportiert. Die Beladung des Mehrzweckfahrzeugs kann dadurch flexibler und bedarfsorientiert gehandhabt werden. Des Weiteren kann das neue Mehrzweckfahrzeug aufgrund seines Gesamtgewichtes mit der Führerausweiskategorie B gefahren werden, was den Einsatz aus personeller Sicht ebenfalls flexibler machen wird. Der Gemeinderat hat für die Beschaffung des neuen Mehrzweckfahrzeuges einen Verpflichtungskredit von CHF 244'000.- gesprochen.

Das neue Mehrzweckfahrzeug wird voraussichtlich im vierten Quartal 2024 geliefert.

Revision Rechtsgrundlagen

Im Rahmen dieses Projekts wurde das bestehende Feuerwehr-Reglement vom 20. Oktober 2009 revidiert, vom Grossen Gemeinderat (GGR) am 21. November 2023 genehmigt und per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

Das revidierte Feuerwehr-Reglement wurde stufengerecht auf die neue Feuerwehr-Verordnung heruntergebrochen. Diese ist vom Gemeinderat (GR) am 11. Dezember 2023 genehmigt und ebenfalls per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt worden.

Gestützt auf die Feuerwehr-Verordnung ist eine Geschäftsordnung erarbeitet worden, die durch die Geschäftsleitung Feuerwehr (GL) am 13. Dezember 2023 genehmigt und ebenfalls per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt worden ist.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Die im Zusammenhang mit der Revision der Rechtsgrundlagen vorgenommenen Änderungen stellen keine Revolution dar. Es wurden damit lediglich einwandfreie Rechtsgrundlagen für die Weiterführung und -entwicklung des bereits Bewährten geschaffen.

Angehörige der Feuerwehr

Funktion	Bestand per	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Kommando		2	2	2
Einsatzleiter		6	6	6
Gruppenführer		9	7	8
Mannschaft		30	32	38
	Total	47	47	54
Rekruten		3	11	10
Jugendfeuerwehr		13	22	26

Einsätze

Einsatzart	2021	2022	2023
Brandbekämpfung	25	17	12
Automatischer Alarm	34	46	48
Elementarschadenbewältigung	20	17	32
Hilfeleistung und Personenrettung bei Unfällen	31	42	36
ABC-Gefahrenabwehr	7	6	7

Gemeindepolizeiwesen

Amts- und Vollzugshilfe

Im Jahr 2023 mussten insgesamt 339 Zustellungen (Vorjahr 330) zugunsten der Regierungsstatthalterämter, der Betreibungs- und Konkursämter sowie der Gerichtsbehörden vorgenommen werden.

Öffentliche Sicherheit

Zur Erhöhung der objektiven Sicherheit wie auch des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bevölkerung und um Nachtruhestörungen entgegenwirken zu können, arbeitet die Gemeinde mit der Broncos Security AG zusammen. Während der Monate Mai bis September führt diese monatlich rund 12 Patrouillengänge im Gemeindegebiet durch, in den übrigen Monaten ungefähr neun pro Monat. Die Kontrollgänge finden in den «neuralgischen Gebieten» statt.

Die Kantonspolizei interveniert bei Störungen und akuten Gefährdungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie bei Hausstreitigkeiten und Nachtruhestörungen.

Fahrradverwertung

Insgesamt sind 15 (Vorjahr 17) polizeilich nicht vermittelbare Fahrräder dem Drahtesel (Köniz) resp. der Stiftung Bächtelen (Wabern) übergeben worden. Die Institutionen sind verpflichtet, die Fahrräder einem gemeinnützigen oder sozialen Zweck zuzuführen und damit keinen Handel zu betreiben.

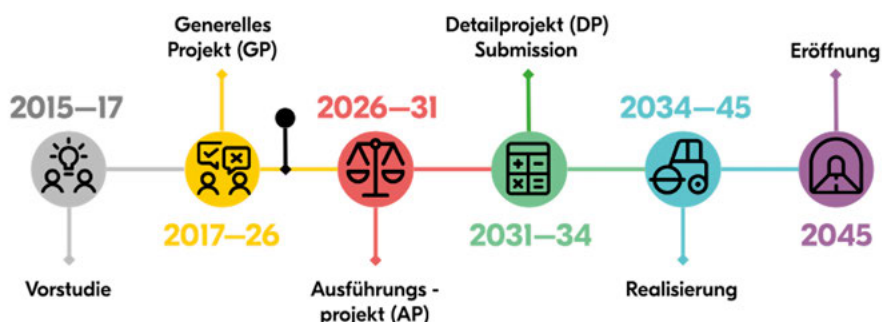
	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Am 13. Juni 2023 hat Gemeindepräsident Stephan Lack das gemeinsame Leitbild der beteiligten Gemeinden (Muri bei Bern, Ostermundigen, Bern) und des Kantons unterzeichnet, welches als Grundlage für die grossräumliche Entwicklung des Raumes Bern-Ost dient. Der Kanton Bern hat die Federführung für das Projekt vom ASTRA übernommen.

Die Bevölkerung der Gemeinde war aufgerufen, sich in den Planungsprozess einzubringen. Sie konnte sich im Herbst 2023 in einer Mitwirkung zu den Schlüsselräumen des Projekts äussern.

Für die Gemeinde Muri bei Bern ist der Bypass ein wichtiges Zukunftsprojekt: «Der Bypass bietet Möglichkeiten für die Entwicklung der Gemeinde, die ohne das Projekt nicht denkbar wären. Gleichzeitig gilt es, bestehende Raumqualitäten zu bewahren», hat der Gemeindepräsident die planerischen Herausforderungen für die Gemeinde zusammengefasst.

Der nächste Meilenstein wird der Abschluss des «Generellen Projekts» sein, bevor es dann an die Planung der Ausführung geht. Mit dem Beginn der Ausführung kann frühestens in zehn, mit der Eröffnung frühestens in zwanzig Jahren gerechnet werden.



Veloverleihsystem 3.0

Ende 2025 läuft der bestehende Leistungsvertrag zwischen der Stadt Bern, den weiteren Gemeinden und der Publibike AG aus. Die unter Federführung der Stadt Bern erarbeitete Ausschreibung wurde im Dezember 2023 publiziert. Die Auswertung der Offerteingaben, die Auftragsvergabe und die Finanzierung des Veloverleihsystems sind für 2024 vorgesehen.

Im Verlauf des Jahrs 2023 sind mit Belp, Frauenkappelen, Kehrsatz, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Vechigen, Wohlen bei Bern, Worb und Zollkofen weitere Partnergemeinden zum Projekt gestossen. Das Interesse verdeutlicht, dass sich das Veloverleihsystem als wichtiger Bestandteil des Mobilitätsangebots in der Region Bern etabliert hat.

Sanierung öffentliche Beleuchtung

Die Motion Siegenthaler (forum) «Einsparpotential bei Strassenbeleuchtung realisieren» wurde vom Parlament am 20. Oktober 2020 für dringlich erklärt und überwiesen. Die Motion verlangt, dass dem Grossen Gemeinderat so rasch als möglich eine Vorlage zur Umstellung der Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Leuchten unterbreitet wird, mit welcher die erreichbaren Energie- und Kosteneinsparungen aufgezeigt werden.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Geplant war, dem Parlament im Frühling 2022 eine Kreditvorlage für die Sanierung zu unterbreiten. Die Dimension und die langfristigen Auswirkungen des Geschäfts bedingten jedoch eine Überprüfung der wichtigsten Eckwerte und des Sanierungskonzepts. Im Sommer 2022 wurde dafür ein neues Planermandat vergeben. Im Frühling 2023 war die Planung soweit fortgeschritten, dass dem Parlament ein Realisierungskredit über CHF 3,5 Mio. unterbreitet werden konnte. Anschliessend an die Kreditgenehmigung wurden im Sommer/Herbst 2023 die Ausschreibungsunterlagen für die Lieferung und Montage der neuen Leuchtmittel erstellt und publiziert. Die Vergabe der Arbeiten wird auf Januar 2024 erwartet, und mit der Montage der 1. Etappe soll im Mai 2024 begonnen werden. Es ist vorgesehen, dass alle Leuchten der öffentlichen Strassenbeleuchtung bis 2026 auf LED umgestellt sind. Nach der Umstellung wird in einer ersten Phase mit einer Einsparung von elektrischer Energie um 80 % gerechnet. Diese Einsparung soll durch intelligente Steuerung sukzessive weiter erhöht werden.

Flankierende Massnahmen auf der Feldstrasse/Tannackerstrasse

Vor gut zehn Jahren waren unter der Bezeichnung «Flankierende Massnahmen» verschiedene Eingriffe in das Verkehrsregime erarbeitet und publiziert worden, um dem aufgrund der damaligen Neugestaltung des Autobahnanschlusses Muri bei Überlastung der Autobahn befürchteten Ausweichverkehr entgegenwirken zu können. Der Katalog umfasste unter anderem je ein Fahrverbot mit Zubringerdienst während der Verkehrsspitzenzeiten auf der Dorf-/Schulhausstrasse und der Tannacker-/Feldstrasse, welche schliesslich 2019 bzw. 2021 eingeführt wurden. Insbesondere im Bereich Feldstrasse/Tannackerstrasse zeigte sich, dass

Vertreter der Partnergemeinden Veloverleihsystem



	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

diese Massnahme die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen kann. Nach der mit der Einführung verbundenen Sensibilisierungs- und Kontrollkampagne liess die Wirkung rasch nach. Der grosse Perimeter sowohl für das Fahrverbot als auch für den Zubringerdienst lässt der Polizei zwei Möglichkeiten: Grosskontrollen oder Nachfahrten mit anschliessender Anhaltung. Die dafür zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen der Polizei reichen jedoch bei weitem nicht für eine genügende Kontrolldichte aus.

Um die Situation neu zu beurteilen, hat der Gemeinderat die Überprüfung der flankierenden Massnahmen an die Hand genommen und dazu auch den Betrachtungsperimeter erweitert. Unter Beizug einer 20-köpfigen Begleitgruppe sind verschiedene Lösungsansätze geprüft und Massnahmen erarbeitet worden, welche im Mai 2023 in eine öffentliche Mitwirkung gegeben wurden.

Zu den Vorschlägen sind über 300 Eingaben eingegangen. Rund drei Viertel der Mitwirkenden befürworten den Lösungsansatz, die temporären Fahrverbote durch permanente Verbesserung der Verträglichkeit des Verkehrs abzulösen (Steigerung der Sicherheit für den Langsamverkehr, dadurch Erhöhung des Durchgangswiderstands und Senkung der Attraktivität der Gemeindestrassen als Ausweichroute für den externen Verkehr). Im Rahmen der Vernehmlassung wurde auch ein Katalog möglicher Massnahmen (Baumassnahmen, Geschwindigkeits- und weitere Anpassungen der Signalisation) zur Erreichung des Ziels vorgestellt.



Verkehr auf der Feldstrasse/Tannackerstrasse

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Die auf der Basis der Vernehmlassung vom Gemeinderat ausgewählten Massnahmen werden 2024 konkret ausgearbeitet und anschliessend dem Grosse Gemeinderat vorgelegt. Die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen ist ab 2025 vorgesehen; weitere Massnahmen aus dem Katalog können zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden, wenn sich das als nötig erweisen sollte.

Korrektion Thunstrasse Muri «KTM»

Vom Februar bis November wurde die Thunstrasse vom Egghölzli bis zum Kreisel beim Sternen Muri zur Grossbaustelle. Unter Federführung des Tiefbauamts des Kantons Bern und mit Beteiligung der Stadt Bern und der Gemeinde Muri bei Bern, unter Einbezug des Öffentlichen Verkehrs (bernmobil und RBS) sowie der Infrastrukturträger ewb und gbm, wurde insbesondere die bisherige Schienennetzlücke behoben. Auch dieser Streckenabschnitt weist jetzt zwei Gleise, einen beidseitigen Velostreifen sowie je ein durchgehendes Trottoir, behindertengerecht ausgestaltete Wege und Haltestellen, eine sanierte Kofferung sowie einen lärmindernden Belag auf. Der Doppelspurausbau erlaubt einen flexibleren und stabileren Trambetrieb auf der Linie 6 und schafft die Möglichkeit für eine spätere Taktverdichtung. Für Zufussgehende und Velofahrende ist die Thunstrasse sicherer und für Anwohnende leiser geworden. Der motorisierte Individualverkehr teilt die Fahrspur neu mit dem Tram. Er profitiert ebenso wie der öffentliche Verkehr vom neu eingerichteten Verkehrsmanagementsystem, das zwischen Egghölzli und dem Autobahnanschluss Muri für flüssigen Verkehr und mehr Fahrplanstabilität sorgen soll.

Die Planung für diese Grossbaustelle dauerte über zehn Jahre; das Ergebnis konnte nach neun Monaten Bauzeit am 27. Oktober 2023 mit einem kleinen offiziellen Akt dem Verkehr übergeben werden.



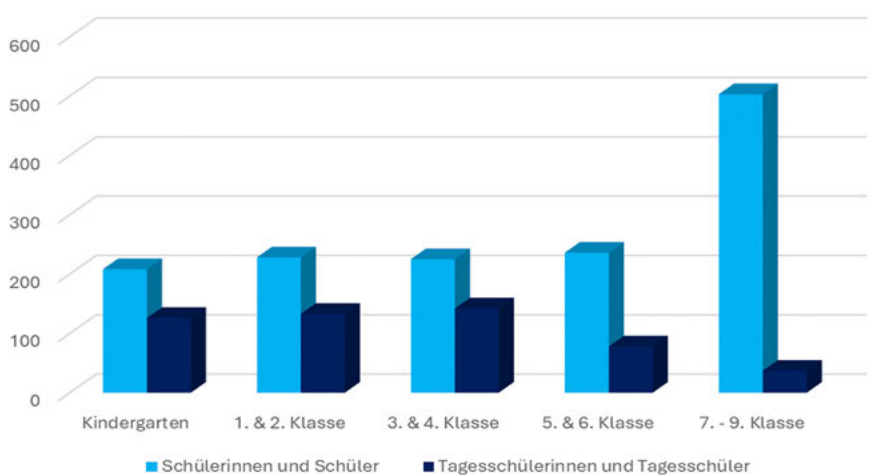
Foto: A. Egger

	Ressortberichte
	Bildung
	Stephan Lack (bis 31.3.) / Christa Grubwinkler (ab 1.4.)

Bildung

Tagesschule

Die Angebote der Tagesschule erfreuen sich in unserer Gemeinde im kantonalen Vergleich einer überdurchschnittlichen Beliebtheit. Rund 36 % aller Schülerinnen und Schüler besuchen Module der Tagesschule; bei der Hauptanspruchsgruppe von den Kindergartenkindern bis zu den Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen sind es gar 53 %.



Im Zentrum standen dieses Jahr erneut die Massnahmen für die räumliche Entwicklung, um dem Ansturm zukünftig genügen zu können.

Das ehemalige Pfarrhaus Melchenbühl wurde mit wenigen Anpassungen zur Tagesschule umgestaltet, womit der Schule Melchenbühl wieder Unterrichtsraum im Schulhaus zur Verfügung gestellt werden konnte.

Der Umzug der stufenfremden Schulküche aus der Anlage Aebnit in die neuen Pavillons der Schulanlage Seidenberg ermöglichte der Tagesschule die Übernahme des dringend benötigten zusätzlichen Raums im Untergeschoss der Schulanlage Aebnit. Zum beliebtesten Aufenthaltsbereich wurde die Wabenwand, ein Rückzugsort für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse.



	Ressortberichte
	Bildung
	Stephan Lack (bis 31.3.) / Christa Grubwinkler (ab 1.4.)

Vom Schlittelspass über tolle Events bis zu lehrreichen Demonstrationen... Nach den Coronajahren herrscht glücklicherweise wieder der normale «Schulwahnsinn».

An der Schule Muri bei Bern geben jährlich rund 180 Lehrpersonen über 90'000 Lektionen Unterricht für über 1'200 Kinder und Jugendliche. Dazu kommen die Unterrichtsvorbereitung, Korrekturen und Feedbacks von Leistungsnachweisen, unzählige Gespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern.

Es wurde gespielt, gerechnet, geschrieben, besprochen, analysiert, präsentiert, bearbeitet, gebastelt, kreierte, gezeichnet, bewundert, beschrieben, beobachtet und vieles mehr. All das ist Tag für Tag die Schule Muri bei Bern, welche die Schülerinnen und Schüler in verschiedensten Kompetenzen weiterbringt.

Fragen wir die Kinder und Jugendlichen nach den Highlights des Schuljahrs, dann dürfte wohl eher das erweiterte Angebot, welches nach dem regulären Schulunterricht stattfindet, Erwähnung finden. Auch dieses Jahr war reich an tollen Aktivitäten, Events und lehrreichen Demonstrationen.

Anfangs des Berichtsjahrs kam doch noch der ersehnte Winter und ermöglichte Schlittelspass am «Aebnithoger». Weiter fand die legendäre Unihockeynight bereits zum 18. Mal statt. Solche Anlässe sind nur dank der Mitarbeit der Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie des Hauswartteams realisierbar.



Ein Hauch von Las Vegas, ein Hauch von Broadway...

Les jeux sont faits, rien ne va plus – ein Abend voller Glück, Spiel und Tanz! Die Schülerinnen und Schüler genossen ihren traditionellen Moosball oder das Konzert «Stage2023». Ein grosser Chor der Mittel- und Oberstufe sang mitreissende Songs aus dem Repertoire von «Queen».

Auch Polizei und Feuerwehr standen im Einsatz der Schule Muri bei Bern. Unter kundiger Anleitung unseres Verkehrsinstruktors von Police Bern und mit der Unterstützung der Feuerwehr AMG konnten sämtliche Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen auch in diesem Jahr lernen, wo genau die sogenannten «toten Winkel» bei einem Lastwagen sind.

Im August stand der Start ins neue Schuljahr an mit bunten Ballonen, sportlich-musikalischen Einlagen und vielem mehr.

	Ressortberichte
	Bildung
	Stephan Lack (bis 31.3.) / Christa Grubwinkler (ab 1.4.)

Mit den alljährlichen Sporttagen, über die Aufführungen «das Zauberschloss» bis zu den wunderschönen Weihnachtsfenstern im Schulhaus Dorf fanden nebst dem Unterricht wiederum viele weitere tolle Anlässe statt.



Abgeschlossen wurde das Jahr mit verschiedensten Weihnachtsanlässen.



Möge das Jahr 2024 wieder genauso ereignis- und abwechslungsreich werden.

	Ressortberichte
	Bildung
	Stephan Lack (bis 31.3.) / Christa Grubwinkler (ab 1.4.)

Neue Zusammensetzung des Schulleitungsteams

Die Schulkommission beschäftigte sich im Kalenderjahr 2023 an sieben Sitzungen unter anderem mit folgenden Geschäften:

Per 1. August 2023 wurde das Schulleitungsteam ergänzt und erweitert. In der Funktion Schulleitung haben Daniela Hildbrand den Schulkreis Moos/Dorf respektive Andy Marchand den Schulkreis Seidenberg übernommen. Zusammen mit dem neuen Abteilungsleiter Bildung Alain Portmann, welcher die neugeschaffene Stelle per 1. September 2023 angetreten hat, komplettieren sie das Team rund um die bestehenden Leitungen, Lisa Nyfeler-Moor (Schulleiterin Kindergarten), Rolf Rickenbach (Schulleiter Aebnit-Horbern-Melchenbühl und geschäftsführender Schulleiter) sowie Daniela Schönenberger (Gesamtleiterin Tagesschule).



	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

Kultur

Kulturkommission

Das Gremium kam in diesem Jahr vier Mal zusammen, um sich mit dem kulturellen Schaffen in unserer Gemeinde zu befassen und eingereichte Unterstützungsgesuche zu bearbeiten und zu prüfen. Von insgesamt 19 eingegangenen Gesuchen von Kulturschaffenden konnten 15 von einem Kulturbeitrag der Gemeinde für ihre Eingabeprojekte profitieren. Insgesamt wurden Unterstützungsbeiträge in der Höhe von CHF 10'000.- zugesprochen.

Nachdem die Gemeinde ihrer Bevölkerung mit dem Abonnement von zwei Saisonstühlen im Schlachthaus Theater mehrere Jahre lang die Gelegenheit bot, kostenlos die Vorstellungen zu besuchen, hat die Kulturkommission entschieden, das Stuhl-Abonnement vorläufig nicht zu erneuern. Grund waren einerseits die in der vergangenen Saison rückläufigen Besucher-Zahlen sowie der Wunsch, künftig auch andere Theaterbühnen mit einem Beitrag zu unterstützen.

Die beabsichtigte Unterstützung der Kulturfabrik Biglen durch die Regionalkonferenz Bern-Mittelland und damit auch durch die Gemeinde Muri bei Bern kommt bedauerlicherweise nicht zustande: Die Kulturinstitution, die ihre Anlässe in einer Produktionshalle der ehemaligen Möbelfabrik Bigla in Biglen durchführte, musste per Ende 2023 aus wirtschaftlichen Gründen ihren Betrieb einstellen.

Eine regelmässige Zusammenarbeit fand im Jahr 2023 mit den folgenden Institutionen und Vereinen statt:

- Kulturverein Muri-Gümligen
- Musikschule Muri-Gümligen
- Verein «Kunst zum Anfassen» Muri-Gümligen
- Alpines Museum der Schweiz
- Theater an der Effingerstrasse
- Theater Matte
- Schlachthaus Theater

Gemeindebibliothek Muri-Gümligen



**Kornhaus
Bibliotheken**

Die Gemeindebibliothek umfasst zurzeit 21'071 Medien (Stand Ende 2023) und hat im Berichtsjahr rund 60'000 Medien ausgeliehen. Insgesamt sind 3'333 Kundinnen und Kunden in der Bibliothek registriert und leihen regelmässig Medien aus. Es fanden 50 Klassenführungen mit total 1'010 Schülerinnen und Schülern statt. Die Bibliothek stellte den Schulen 22 Medienkisten zusammen.

Die Märli-Stunden (mit durchschnittlich 25 – 30 Anwesenden) erfreuten monatlich wieder viele Kinder und ihre Eltern. Für die ganz Kleinen bot die Bibliothek neu regelmässig Vårslimorgen an. Der Lesezirkel traf sich monatlich zu Buchbesprechungen. Eine zweite Lesegruppe traf sich zwei Mal pro Jahr abends in der Bibliothek.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen fand eine Lesung zum Thema Sterben und der Anlass «Zeder (Zeichen der Erinnerung) Verdingkinder» statt.

Die Bibliothek beteiligte sich mit einem Wettbewerb am Schweizerischen Kinder- und Jugendbuchpreis, organisierte den Schweizerischen Vorlesefest und ein Kasperlitheater. Thomas Bornhauser stellte sein neues Buch «Westside» vor und begeisterte ein grosses Publikum mit seinen Geschichten. Die Schweizerische Erzählnacht «viva la musica» wurde von 25 Kindern besucht.

Die Bücherschränke, welche im Jahr 2020 durch die Gemeinde angeschafft wurden und von der Bibliotheksleiterin Patricia Gubler regelmässig mit neuen Büchern bestückt werden, erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Die Bürogemeinschaft mit der Fachstelle für Altersfragen und dem Verein Nachbarschaftshilfe bedeutet eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.



Kulturverein Muri-Gümligen

Die Gemeinde Muri bei Bern hat mit dem Kulturverein Muri-Gümligen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und überträgt damit dem Verein die aktive Förderung der lokalen Kulturszene. Jährlich wird der Verein für diese Leistung mit einem Betrag von CHF 10'000.00.- entschädigt. Ende 2023 zählte der Kulturverein 263 Mitglieder.

Elf vom Kulturverein organisierte Anlässe haben stattgefunden. Dazu unterstützt der Kulturverein wie jedes Jahr die Konzerte der Villa Mettlen werbetechnisch. Den Auftakt machte am 3. Februar 2023 das Thomas Dürst Trio. Es interpretierte mit eigenen Arrangements selten gespielte, stimmungsvolle Jazz-Songs und Chansons. Im gleichen Monat, am 17. Februar, wurde die Kulturfabrik Biglen besucht, wo der langjährige künstlerische Leiter Pesche Leu die Teilnehmenden begrüßte und später die Gruppe COMEDIA ZAP ihr Können zum Besten gab.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

An der Vereinsversammlung am 22. März kamen neben den statutarischen Geschäften Mrs. Jamiesons's Favourites mit Celtic Folk zum Zug. Die musikalisch-visuelle Kreation «Liebe, Tod & Händöpfelstock» von Willy Schnyder und Dani Misteli liess am 28. April die Herzen höherschlagen. Mit Songcomedy und Klavierkabarett besang Caroline Bungeroth am 26. Mai die Alltäglichkeit des Absurden und das Lebensgefühl ihrer Generation.

Im Juni/Juli folgten drei Open-Air-Konzerte (Duo Stella Cruz & Sandro Schnee-
beli, True Blue – Jazz Blues Soul, Kaffeehausorchester – Jazzpuccino). Leider
waren nicht alle Anlässe mit Wetterglück gesegnet.

Nach der Sommerpause und dem Jubiläumsfest ging es am 10. November mit dem DOMINO String Quartett weiter, das die Gäste mit Gypsy-Musik und Appenzellergroove begeisterte. In der Kirche Muri kamen am 26. November die Alphorn-Virtuosin Lisa Stoll und ihre Begleiter zum Zug. Christine Lauterburg mit Trio Doppelbock boten am 8. Dezember eine rasante musikalische Reise durch die traditionelle Schweizer Volksmusik.

Die Anlässe waren erfreulich gut besucht. Sie waren aber nicht kostendeckend. Die Jahresrechnung schloss dennoch mit einem kleinen Plus von CHF 993 ab.



	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

Sport

Sportkommission

Die Sportkommission führte im Berichtjahr vier ordentliche Sitzungen durch.

Wichtige Geschäfte:

- Benützungsgesuche
- Betrieb Aarebad
- Projekt Pumptrack
- Schnuppersporttag

Sportanlagen und Aarebad

Muri-Gümligen ist eine sportliche Gemeinde! Die Sportinfrastruktur (Sportanlage Füllerich, Sporthallen, Lehrschwimmbecken) war wiederum stark ausgelastet. Auch der Vitaparcours ist nach wie vor sehr beliebt.

Auf der Sportanlage Füllerich wurden neben unzähligen Trainingseinheiten und kleineren Events über 120 Fussballspiele ausgetragen. Auf der Anlage fand zudem im April ein Schnuppersporttag statt, an dem die Kinder und Jugendlichen diverse Sportarten ausprobieren konnten. Dazu kamen im Juni der Satus Kids Day mit rund 500 Teilnehmenden sowie der traditionelle, vom FC Muri-Gümligen organisierte Schülercup mit rund 600 Teilnehmenden.

Das Muribad wurde auch im vergangenen Sommer mit ca. 73'000 Eintritten gut besucht. Hingegen konnte die Vorjahreszahl mit ca. 90'000 Besucherinnen und Besuchern nicht annähernd erreicht werden. Diese ist sehr stark wetterabhängig. Von einer erfreulichen Saison kann aber auch gesprochen werden, weil sich wieder keine gravierenden Badeunfälle ereignet haben.



	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Gesundheit

Sozialkommission

Die Sozialkommission ist die zuständige Gesundheitsbehörde für strategische Fragen im kommunalen Gesundheitswesen. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Gesundheitspflege (Gesundheitsförderung und Prävention) und die Gesundheitspolizei (z.B. Lebensmittelkontrolle, Trinkwasser).

Ausschuss für Altersfragen

Der Ausschuss für Altersfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Altersbereich. Im Jahr 2023 arbeitete der Ausschuss in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen an der Umsetzung der Massnahmen gemäss Altersleitbild (ALB).

Fachstelle für Altersfragen

Die Fachstelle für Altersfragen (FfA) ist Ansprechpartnerin für alle Themen und Massnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Alterspolitik der Gemeinde Muri bei Bern. Sie leitet und koordiniert die Umsetzung des Altersleitbilds und entwickelt gemeinsam mit den Beteiligten bedarfs- und bedürfnisgerechte zukunftsorientierte Angebote und Projekte. Am 1. September hat die neue Fachstellenleiterin, Karin Clemann, ihre Arbeit als Nachfolgerin von Patrizia Pennella aufgenommen, welche die Fachstelle seit August 2018 geleitet hat.

Schwerpunkt im Bereich «Sorgende Gemeinschaft» war die Erarbeitung eines Konzepts für die Einrichtung von Betreuungsgutsprachen, deren Einführung der Gemeinderat ab 1. März 2024 bewilligt hat. Ebenfalls arbeitete die FfA in der Arbeitsgruppe «Altersfreundlicher öffentlicher Raum, Sozialraumgestaltung und Mobilität» mit. Mit externer Unterstützung, dem Bereich Umwelt und Verkehr, der Leitung Soziale Angebote und Prävention sowie dem Seniorenrat ist ein Massnahmenplan erarbeitet worden, welchen der Gemeinderat verabschiedet hat. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt im Jahr 2024.

Mit regelmässigen altersspezifischen Veranstaltungen und Informationsanlässen verfolgt die FfA das Ziel, persönliche und soziale Ressourcen im Alter zu stärken. Insgesamt führte die FfA in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen 13 Veranstaltungen durch.

Mit je knapp 70 Personen waren die Anlässe «Digital unterwegs im Alter» sowie der erstmals durchgeführte Anlass zum «Tag des älteren Menschen» am besten besucht. Andere Veranstaltungen wurden von gut 30 bis 50 Personen besucht und die Kursangebote jeweils von 8 – 10 Personen genutzt.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Seniorenrat

Der Seniorenrat (SR) versteht sich als Anlaufstelle für die ältere Bevölkerung von Muri-Gümligen. Er setzt sich für deren Bedürfnisse und Anliegen ein. Der SR organisiert jeweils am Mittwoch ein Seniorencafé im Bärtschihus und bietet monatlich sehr gut besuchte Veranstaltungen zu Wissenswertem, Freizeit und Unterhaltung an. Auf Wunsch der Seniorinnen und Senioren wird das Angebot laufend ausgebaut und umfasst nun auch Schach, Jassen, English Conversation sowie einen wöchentlichen Walk-In für digitale Unterstützung.

Der SR war im Jahr 2023 zudem an der Umsetzung des Altersleitbildes beteiligt:

- Anpassung der Verordnung Seniorenrat
- Durchführung regelmässiger Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren im Seniorencafé im Bärtschihus
- Altersfreundlicher öffentlicher Raum, Sozialraumgestaltung und Mobilität, aktive Mitwirkung in Begleitgruppe
- Ausrüstung des öffentlichen Raums mit genügend und altersgerechten Sitzgelegenheiten

Betreuungsgutsprachen / nette Toilette

Der Gemeinderat hat entschieden, in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute ab 2024 in der Gemeinde sogenannte Betreuungsgutsprachen einzuführen. Es geht darum, dass Menschen im AHV-Alter weiterhin ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause führen können. Mit gezielter finanzieller Unterstützung sollen Menschen in knappen finanziellen Verhältnissen unterstützt werden, z. B. mit Sturzhilfen oder dem Mahlzeitendienst.

Zudem wurde in der Gemeinde das Angebot der «netten Toiletten» eingeführt. Damit können Menschen ohne Konsumzwang die Toilettenanlagen der angeschlossenen Restaurants nutzen.

Das **Familien- und Weiterbildungszentrum MüZe** ist Treffpunkt für Familien mit Kindern im Vor- und Grundschulalter, Arbeitsort für Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Prägung, Sport- und Sprachraum sowie Zentrum für Nachhaltigkeit und Vernetzung. Um das MüZe zu professionalisieren, wurde im Jahr 2023 eine Geschäftsleitungsstelle geschaffen und besetzt. Mit einem erweiterten Vereinsvorstand entwickelt sich das MüZe stetig weiter und kann den sich verändernden Bedürfnissen ihrer Mitglieder und Kunden und Kundinnen Rechnung tragen.

Der **Mahlzeitendienst** «Flotte Karotte» ist ein etabliertes Angebot in der Gemeinde. Dazu besteht zwischen der Gemeinde und dem Alterszentrum Alenia eine Leistungsvereinbarung, wobei das Angebot ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinde existieren kann. Die Kundenrückmeldungen waren positiv: Kleine Aufmerksamkeiten wie das Osternest, Nikolaussäcklein oder Weihnachtsüberraschungen werden geschätzt. Solche Gesten verleihen dem Mahlzeitendienst eine persönliche Note und fördern die Kunden- und Kundinnenbindung. Im vergangenen Jahr konnten nach intensiver Suche neue Fahrerinnen und Fahrer für das Ausliefern der Mahlzeiten gewonnen werden. Im Berichtsjahr sind insgesamt 8'534 Mahlzeiten (-78 gegenüber 2022) überbracht worden.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Der **Fahrdienst** des SRK wird geschätzt und gut genutzt.

Der **Verein Nachbarschaft Muri-Gümligen** vermittelt Freiwilligenarbeit im Sozialbereich in privaten Haushalten und ermöglicht Begegnungen mit Menschen aus dem Dorf. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. Interessierte Nachbarinnen und Nachbarn treffen sich quartalsweise zum geselligen Austausch. Die Angebote sind gut besucht. Mit jedem neuen Gesicht, jeder neuen Stimme, jedem neuen zugreifenden Händepaar wird die Caring Community stärker und grösser.

Die **Pilzkontrolle** war im Jahr 2023 wenig gefordert, da das Pilzaufkommen in unserer Region aufgrund der Wettersituation nach längerer Trockenheit und Hitze und anschliessendem Regenwetter unterdurchschnittlich ausfiel – ganz im Gegensatz zum Berner Oberland, wo Steinpilze und Pfifferlinge im Überfluss gefunden wurden.

Die **Trinkwasserkontrolle** erfolgt durch die Gemeindebetriebe (gbm) gemäss Leistungsauftrag. Diese überprüfen die Trinkwasserqualität in regelmässigen Abständen und veröffentlichen die Ergebnisse auf ihrer Website (www.gbm-muri.ch) sowie mindestens einmal jährlich in den Lokalnachrichten. Die Prüfergebnisse sind unter www.trinkwasser.ch abrufbar.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Soziales

Sozialkommission

Die Sozialkommission ist Aufsichts- und Unterstützungsbehörde der operativen Ebene der Verwaltung. Im Jahr 2023 befasste sich die Sozialkommission nebst den ordentlichen Geschäften mit folgenden Themen:

- Schwerpunktthema Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen und Vorstellung aller Projekte und Angebote der Fachstelle im Jahr 2023
- Offene Kinder- und Jugendarbeit OKJA; jährliche obligatorische Überprüfung des Angebotes von zwei Mitgliedern der Sozialkommission; Verabschiedung Controllingbericht z.H. Gemeinderat
- Sozialhilfe: jährliche Dossierkontrolle; Verabschiedung Jahresziele, Kenntnisnahme Kennzahlen Sozialhilfe 2022
- Besuch der SoKo bei den Institutionen «MüZe» und «Nathalie Stiftung»
- Kita: Begleitung der Geschäfte zur Privatisierung Kita z.H. Gemeinderat. Ein Mitglied der Kommission war in der Steuergruppe der Kita-Privatisierung: Diese wird per 31. Dezember 2023 umgesetzt.

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe wurden im Jahr 2023 lediglich fünf Sozialhilfedossiers weniger geführt als im Vorjahr (insgesamt 280 Dossiers). Neben der täglichen Fallarbeit für 467 Personen, welche im Jahr 2023 in unserer Gemeinde Sozialhilfe bezogen, hat das fünfköpfige SH-Team die Hauptprozesse Intake, Beratung, Fallabschluss und Inkasso unter die Lupe genommen. Bei bestehenden 22 Dokumenten wurde überprüft, ob sie aktuell, verständlich und rechtlich einwandfrei formuliert sind. In Arbeitsgruppen wurden weitere 104 Unterlagen und Merkblätter neu formuliert, damit Gesetzesanpassungen wie z.B. Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG) dem aktuellen Standard entsprechen. Die damit erreichte Prozessarchitektur ermöglicht den Mitarbeitenden bereichsübergreifend eine speditive Zusammenarbeit, da Schnittstellen definiert und Aufgaben klar zugeteilt sind. So kam es zu CHF 257'281.- persönlichen SH-Rückerstattungen, was einem Anstieg von rund 32 % entspricht. Auch durch die konsequente Anwendung des Zahnbehandlungsprozesses wurden CHF 36'080.- eingespart.

Ab März 2023 sind durch den Entscheid der Sozialkommission die Mietzinslimiten erhöht und dem Stand der umliegenden Gemeinden angepasst worden. Dies führte im Vergleich zum Vorjahr zu einem Anstieg um rund 6 % bei den Ausgaben für Wohnkosten.

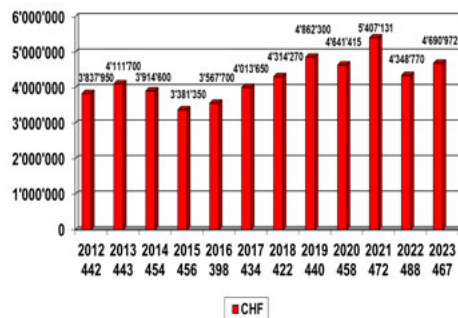
Bei 61 Dossiers ist die IV/EL/AHV involviert. Davon konnten neun Personen im Jahr 2023 von der Sozialhilfe abgelöst werden.

Im September 2023 hat der Grosse Rat des Kantons Bern die Finanzmotion «Berücksichtigung der Teuerung ab Dezember 2020 beim Grundbedarf der Sozialhilfe» angenommen. Demnach wurde der Grundbedarf bei allen Sozialhilfedos-

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

siers per 1. Januar 2024 auf die von der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) definierten Ansätze angehoben.

Nettoaufwand und Personen in der Sozialhilfe



Erfreulicherweise liegen die Nettokosten erneut um rund CHF 950'000.- unter den für 2023 budgetierten Nettokosten von CHF 8'800'000.-.

Diese stiegen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 7,9 % oder CHF 342'202.-. Der Anstieg der Nettokosten ist vorwiegend auf den Rückgang von EL-Renten zurückzuführen, was im Zusammenhang mit zufälligen hohen

EL-Rückverrechnungen steht. Grundsätzlich sind insgesamt keine grossen Abweichungen zum Vorjahr festzustellen. Auch wurden keine Systemwechsel in der Sozialhilfeabrechnung eingeführt. Die Fallbelastung im Rechnungswesen sank gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich von 285 auf 280 Fälle. Die Platzierungskosten sind weiterhin rückläufig. Im Jahr 2022 wurden 38 und im Jahr 2023 nur noch 25 Personen fremdplatziert. Die Anzahl Unterstützungsmonate (2'499 im Jahre 2022) nahm im Jahr 2023 auf 2'414 oder um 3.4 % ab.

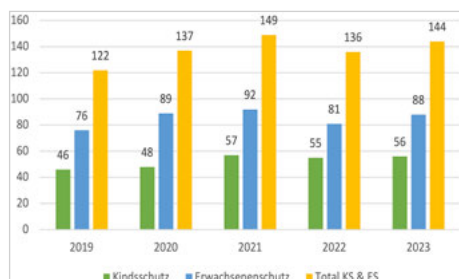
Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Trend der steigenden Anzahl Dossiers zeichnete sich auch im Jahr 2023 weiter ab. Deshalb wurden die Stellenprozentage im Bereich Fallführung KES per November 2023 um 45 % auf neu 320 % und die Teamleitung von 15 % auf neu 20 % aufgestockt.

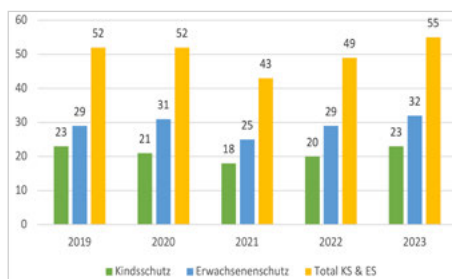
Im Jahr 2023 wurden insgesamt 144 Kindes- und Erwachsenenschutzmandate von den fünf Berufsbeistandspersonen geführt. Durch Veränderungen bei den betroffenen Personen und/oder in Familiensystemen, durch Volljährigkeit, Wegzug oder Tod wurden im Jahr 2023 insgesamt 20 Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen aufgehoben oder an andere Gemeinden übertragen.

Die Statistik zeigt den Anstieg der geführten Kindes- und Erwachsenenschutzmandate jeweils per 31. Dezember im Vergleich zu den Vorjahren.

Geführte KES-Dossiers



Abklärungen KES-Bereich



	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Die Beistandspersonen sind neben der Mandatsführung auch für KES-Abklärungen, die Fachstelle für Private Mandatsträger (PriMa) sowie die Pflegekin-deraufsicht (bis 31.12.2023) innerhalb der Gemeinde zuständig.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 23 Kinds- und 32 Erwachsenenschutzabklärungen im Auftrag der KESB geführt.

Bei den Erwachsenenschutzabklärungen und Erwachsenenschutzmassnahmen zeigte sich im Jahr 2023 öfter eine spezielle Gefährdung als noch in den Vorjahren: Betrugsfälle durch falsche Polizisten, falsche Liebes- oder Familienbeziehungen sowie betrügerische Firmen / Anlagen aus dem Ausland. Dass Betrüger und Betrügerinnen im Internet und am Telefon mit allen möglichen Tricks agieren, ist inzwischen bekannt. Im Falle eines Betrugs ist es wichtig, die Polizei zu informieren und Anzeige zu erstatten (Quellen: www.police.be.ch, www.skppsc.ch).

Wir handelten entsprechend für betroffene Klientinnen und Klienten, für deren Erwachsenenschutzmassnahmen wir zuständig sind.

Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Die Rücklaufquote im Jahr 2023 betrug 95,5 %. Diese ausserordentlich hohe Rücklaufquote ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass eine seit Jahren bestehende Alimentenschuld durch ein Familienmitglied des Unterhaltspflichtigen beglichen worden ist, damit der Kindsvater künftig schuldenfrei ist.

Seit 1. Juli 2016 werden im Kanton Bern Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder aufgrund der Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, beurteilt. Diese sind periodisch zu überprüfen. Die Alimentenbevorschussung kann jeweils höchstens für zwölf Monate verfügt werden.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen beträgt die maximale Bevorschussungssumme pro Kind und Monat im Berichtsjahr CHF 980.-. Die ausgerichteten Vorschüsse werden durch die Alimentenfachstelle von den Unterhaltspflichtigen im Rahmen der verfügbaren zivil- und strafrechtlichen Möglichkeiten zurückgefordert. Für die nicht bevorschussbaren Unterhaltsbeiträge wird Inkassohilfe gewährt.

AHV-Zweigstelle

Der Solidaritätsbeitrag von 1% an die Arbeitslosenversicherung auf Lohnbestandteilen über CHF 148'200.- wurde im Jahr 2023 aufgehoben.

Im Jahr 2023 wurde 24 angestellten oder selbstständig erwerbenden Müttern eine Mutterschaftsentschädigung gemäss Mutterschaftsversicherung ausgerichtet. 11 Entschädigungen des andern Elternteils (Vater oder Ehefrau der Mutter) wurden ausgerichtet.

Bei einem Bestand von 370 Ergänzungsleistungs-Dossiers (EL) wurden 267 Mutationen vorgenommen. Es gab 67 Neuanmeldungen, 58 Gesuche um Neu-

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

festsetzungen und 143 abgekürzte Gesuche um Anpassungen. Die Anzahl der Bezugspersonen von EL-Leistungen ist seit 2015 mit kleinen Abweichungen nach oben stabil.

Kindertagesstätte (Kita); Betreuungsgutscheine

Das Jahr 2023 war für die gemeindeeigene Kita ein sehr intensives. Der Gemeinderat hat anfangs 2023 entschieden, dass die gemeindeeigene Kita als Betrieb per 1. Januar 2024 an die «Kitas Murifeld» übergeben wird. Im Vorfeld war ein arbeitsintensives Ausschreibungsverfahren durchgeführt worden.

Nach dem Entscheid begannen die intensiven Vorbereitungsarbeiten. Darunter fiel die Erarbeitung eines umfangreichen Übernahmevertrags. Die Vorarbeiten zur Übernahme durch die «Kitas Murifeld» bedingte einen grossen Arbeitseinsatz seitens der Kita-Leitung. Der Betrieb konnte per 1. Januar 2024 erfolgreich an die «Kitas Murifeld» übergeben werden.

Damit die Privatisierung zu keiner Verschlechterung der Arbeitsbedingungen für das Personal führt, ist ein zweijähriger Besitzstand auf den Löhnen der Mitarbeitenden ausgehandelt worden. Damit soll verhindert werden, dass wegen der Privatisierung Fachkräfte verloren gehen. Erfreulicherweise gab es jedoch kaum Austritte seitens des Personals und der Kundschaft.

Die Verschärfung des Fachkräftemangels war stark spürbar; auf offene Stellen trafen keine Bewerbungen ein oder solche von nicht ausgebildeten Personen.

Der Kanton Bern hat für die Kitas im Jahr 2020 Betreuungsgutscheine eingeführt. Die Gemeinde nimmt an diesem System teil. Die Abrechnungsperiode entspricht dem Schuljahr. Für das Schuljahr 2022/23 sind 201 Betreuungsgutscheine ausgestellt und 227 Mutationen vorgenommen worden. Die Gemeinde hat im selben Zeitraum für die Ausstellung der Betreuungsgutscheine CHF 775'078.95 bezahlt. Davon muss sie einen Selbstbehalt von 20 % tragen. Der Rest wird vom Kanton Bern finanziert.

Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen

Der Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Bereich Kindheit und Jugend. Er nimmt die neuen Jahresziele und die Auswertung der alten Jahresziele der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen zur Kenntnis. Zudem prüft er, ob die Massnahmen aus dem Leitbild für eine kinder- und jugendgerechte Politik umgesetzt werden.

Im Jahr 2023 konnten vier Sitzungen wie geplant durchgeführt werden. Dabei wurde das politische «Leitbild für eine kinder- und jugendgerechte Politik» z.H. des Gemeinderats erarbeitet.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF)

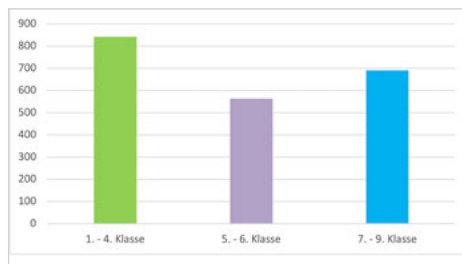
Anfangs Jahr erlebte die FKJF zum ersten Mal einen verlängerten Vaterschaftsurlaub in der Schulsozialarbeit (SSA). Im Mai nahm eine neue Schulsozialarbeiterin, zuständig für die Schulen Aebnit und Melchenbühl, ihre Arbeit auf. In der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) startete im August eine neue Mitarbeiterin i.A. Das Team der FKJF hat sich nach einigen personellen Wechsels wieder gefunden und arbeitet motiviert weiter.

Die FKJF und insbesondere die OKJA nahmen erste Massnahmen aus dem neuen politischen Leitbild für eine Kinder- und jugendgerechte Politik in ihre Jahresziele auf. Zum zweiten Mal erfolgte ein Controlling durch die Sozialhilfekommission.

Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

In diesem Jahr besuchten rund 2'100 Kinder und Jugendliche die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Insbesondere der Mittwochstreff und die Brachenwoche für die Schulkinder der 1. - 4. Klasse wurden gut besucht.

Altersdurchmischung Teilnehmende



Neu gab es für Jugendliche die Möglichkeit, im Jugendtreff jeweils am Freitagabend gemeinsam das Abendessen einzunehmen. Dies wurde erfolgreich als Reaktion auf die tiefen Besucherzahlen im Jahr 2022 eingeführt. Der Jugendtreff «Offener Gümü» zog mehr Teilnehmende an als im Jahr zuvor.

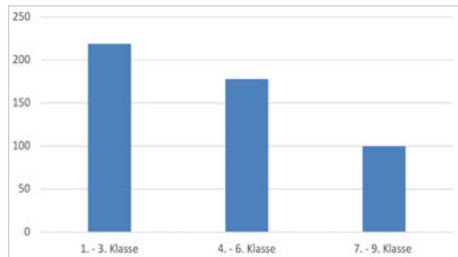
Zudem unterstützte die OKJA die Bauverwaltung bei der Planung des Schulareals Moos. Sie führte vor Ort eine Partizipation aller Altersgruppen und unter den Kindern, welche die Tagesschule besuchen, durch. Dabei wurden die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler festgestellt. Die Ergebnisse flossen in die Planung der Umgestaltung ein.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

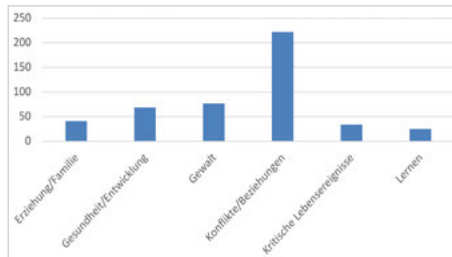
Schulsozialarbeit (SSA)

Im gesamten Jahr wurden insgesamt 497 Anfragen (sog. Intakes) erfasst. Die Aufteilung auf die verschiedenen Schulstufen wird aus der untenstehenden Grafik ersichtlich.

Anzahl Intakes pro Schulstufe



Themenfelder 2023



Auf der Schulstufe der 1. – 3. Klasse wurden 219 Intakes, auf der Schulstufe 4. – 6. Klasse 178 Intakes und auf der Schulstufe der 7. – 9. Klassen 100 Intakes mit Kindern und Jugendlichen sowie Eltern und Lehrpersonen erfasst und bearbeitet.

Die meisten der 463 Intakes betrafen Beratungsanfragen. Davon waren 393 Beratungsprozesse mit Kindern, 37 mit Lehrpersonen und 33 mit Eltern. Weiter wurden 49 Schulungen und Interventionen mit Klassen und Kindergruppen durchgeführt. Mehrheitlich stand bei den Schulungen die sexuelle Bildung im Fokus, während bei den Klasseninterventionen vielfach am Klassenklima oder an konstruktiven Konfliktlösungen gearbeitet wurde.

Am häufigsten wurde das Thema «Konflikte» in den Beratungen mit Kindern thematisiert und bearbeitet. Mit 222 Nennungen beansprucht dieser Bereich einen erheblichen Teil der Ressourcen. Weitere prägende Themenfelder sind «Gewalt» (77 Nennungen) und «Gesundheit und Entwicklung» (69 Nennungen). Beim Themenfeld «Gesundheit und Entwicklung» stehen psychische und soziale Auffälligkeiten sowie Umgang mit Stress und das soziale Umfeld im Fokus. Das Themenfeld «Gewalt» betrifft Regel- und Grenzverletzungen, welche innerhalb wie auch ausserhalb der Schule stattfinden können.

Vorschulangebot Primokiz

Im Rahmen des Auftrags der «Schulsozialarbeit im Kindergarten» wurden mehrere Gespräche mit der Schulleitung und Lehrpersonen des Kindergartens wie auch mit Kindern und Eltern geführt.

Gemeinsam mit der Schulleitung des Kindergartens wurden zwei sehr gut besuchte Vernetzungstreffen angeboten. Dabei ging es einerseits um die Umsetzung des Konzeptes «Übergang Vorschulzeit – Kindergarten» und der Förderung von Resilienz bei Kindern und deren Familiensystem.

Das Hausbesuchsprogramm «schritt:weise» wurde mit drei Familien durchgeführt.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Umwelt

Umweltschutzkommission

Die Umweltschutzkommission tagte im Jahr 2023 sieben Mal. Dabei wurden die folgenden Geschäfte zu den Themen Umwelt und Energie behandelt:

- Budget 2024
- Fällung kanadische Pappeln Mattenstr. 2B (B165 – geschützte Einzelbäume)
- Fällung holländische Linde (im Parkinventar)
- Förderprogramm Biodiversität – Kriterien innovative Projekte
- Förderprogramm Biodiversität und Klima & Energie: Überarbeitung Verordnung
- Grünes Band – Antrag
- Kunststoff-Separatsammlung
- Landschaftsrichtplan: überarbeiteter LRP nach Vorprüfung durch AGR
- Totalrevision Gemeindeordnung (GO)
- Merkblatt vorausschauendes Bauen
- Grundsatzentscheid / Angebot geteilte E-Mobilität
- Eckwerte für Projekteingabe BFE Förderprogramm für Gemeinden «Front Runner»

Landschaft

Landschaftsrichtplan

Der Auftrag für die Überarbeitung des Landschaftsrichtplans (2010) wurde im Jahr 2020 gestartet. Wichtige Themen wie Biodiversität und Klimawandel wurden vertieft berücksichtigt. Die Mitwirkung erfolgte im Herbst 2021. Im April 2022 wurde der Landschaftsrichtplan zur Vorprüfung dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht. Das AGR hat der Gemeinde mit dem Vorprüfungsbericht vom März 2023 die definitive Genehmigung in Aussicht gestellt, wenn die von ihnen gewünschten Detailänderungen übernommen werden. Der überarbeitete Landschaftsrichtplan wird dem AGR anfangs 2024 zur definitiven Genehmigung eingereicht.

Invasive Neophyten

Am Aarehang wurden mit der Freiwilligengruppe während mehreren Einsätzen invasive Neophyten, vor allem das einjährige Berufkraut, gejätet. Unterstützt wurde die Freiwilligengruppe bei ihren Einsätzen vom Werkhof. Am 7. Juni haben 40 Mitarbeiter der AXA am Aarehang Neophyten gejätet. Nebst der Freiwilligengruppe und der AXA rückten andere Organisationen (Natur- und Vogelschutzverein Muri-Gümligen-Rüfenacht, kantonale Einsatzgruppe etc.) den invasiven Neophyten zu Leibe.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Einjähriges Berufkraut



Förderprogramm Biodiversität

Die Umsetzung des neuen Förderprogramms Biodiversität ist am 1. Januar 2023 erfolgreich gestartet. Mit dem neuen Förderprogramm werden neben biodiversitätsfördernden Massnahmen in der Landwirtschaft auch vermehrt Massnahmen in der Siedlung und im Wald unterstützt.

Um die Biodiversität in privaten Gärten zu fördern, wurden insgesamt 58 Gartenberatungen durchgeführt und Pflegebeiträge für die 13 vertraglich gesicherten Obstgärten ausbezahlt. Zusätzlich wurden 11 Beitragsgesuche für die Pflege von geschützten Einzelbäumen/Klimabäumen bewilligt. Dank dem Förderprogramm erhalten die Landwirte für die Pflege der angemeldeten ökologischen Ausgleichsflächen (BFF) einen Beitrag der Gemeinde.

Biber

Im Märchligenbach (Froumholz) hat im Herbst 2022 ein Biber einen Damm errichtet. Durch den Damm des Bibers wurden die angrenzenden Flächen des kynologischen Vereins und der Landwirtschaft unter Wasser gesetzt. Aus diesem Grund wurde in Absprache mit dem kantonalen Jagdinspektorat im Biberdamm ein Rohr eingebaut, um kurzfristig den Wasserspiegel regulieren zu können. Um eine langfristige Lösung für alle involvierten Parteien finden zu können, wurde 2023 eine Machbarkeitsstudie mit möglichen Lösungen erarbeitet.



	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsfläche der Gemeinde wurde 2023 durch vier ortsansässige und 11 auswärtige Landwirte bewirtschaftet. Die Biodiversitätsförderfläche (BFF) innerhalb der Landwirtschaftsfläche erreicht mit 23 % einen neuen Rekord. Im Vergleich zu anderen Gemeinden im Berner Mittelland ist das ein sehr hoher Wert. Vor allem die nun extensiv genutzten Wiesen an der Walch und in der Haldenau führten zu einer Zunahme von 4 % im Vergleich mit dem Vorjahr.

Abfall

Überarbeitung Abfallreglement

Das bestehende Abfallreglement aus den 90er Jahren muss den neuen gesetzlichen Gegebenheiten angepasst werden. Im Jahr 2023 wurde intensiv am Entwurf des neuen Abfallreglements gearbeitet. Es soll 2024 dem Grossen Gemeinderat vorgelegt werden und per 1.1.2025 in Kraft treten. An den Tarifen wird sich nichts ändern.

Einführung Kunststoffsammlung

Am 1. Mai 2023 wurde im Rahmen eines 3-jährigen Pilotprojekts die Kunststoffsammlung in der Gemeinde eingeführt. Die Kunststoffsammlung ist erfolgreich gestartet. Es wurden mehr als 2.5 kg Kunststoff pro Person gesammelt. Diese Menge ist rund 5-mal höher als vor dem Start der Sammlung angenommen. Das gute Ergebnis wurde dank dem Entscheid zugunsten einer Hohl Sammlung möglich.



	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Energie

Umweltschutzkommission (Energie)

Die Umweltschutzkommission hat sich an ihren sechs Sitzungen im Jahr 2023 mit folgenden Energiesachgeschäften befasst:

Ausgewählte Projekte

Richtplan Energie

Im Jahr 2023 wurde, basierend auf der Klima- und Energiestrategie, die Überarbeitung des Richtplans Energie an die Hand genommen. Hierzu wurde ein Mandat ausgeschrieben und vergeben sowie die notwendigen Grundlagen wie eine Klimabilanz erarbeitet. Im Rahmen der geplanten Mitwirkung wird sich im Jahr 2024 auch die Öffentlichkeit zum überarbeiteten Richtplan Energie äussern können.

Förderprogramm

Am 1.1.2023 wurde das Förderprogramm Klima & Energie lanciert. Dieses beinhaltet spezielle Angebote und belohnt private Initiativen mit finanziellen Förderbeiträgen.

Im ersten Jahr wurden 49 Beitragszusicherungen mit einer Summe von insgesamt CHF 63'362.- verfügt und 20 Auszahlungen mit einer Gesamtsumme von CHF 21'069.- vorgenommen.

Gemeindeliegenschaften

Die seit 2012 geführte jährliche Energiebuchhaltung wurde auch im Jahr 2023 mit Unterstützung der Hauswarte erfasst. Im Jahr 2023 wurden folgende Liegenschaften ans Fernwärmenetz der gbm angeschlossen:

- Belpstrasse 15
- Moosstrasse 19
- Rainweg 11
- Thunstrasse 84
- Thunstrasse 88

Dadurch kann mittelfristig der Anteil fossiler Energien beim Wärmehaushalt der Gemeindegebäude reduziert werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

- Am 27. Februar 2023 fand der Anlass «jetzt schlau machen» statt. Knapp 100 Personen informierten sich zu den neuen Förderprogrammen der Gemeinde, des Kantons und des Bunds und zu den steuerlichen Auswirkungen bei energetischen Baumassnahmen.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde



- Die Gemeinde war zusammen mit der gbm und dem Verein Energiewende Muri-Gümligen am Bärtschihus-Märit mit einem Stand präsent und informierte über laufende Projekte.
- Als follow-up zur Klimadebatte im November 2022 fanden im letzten Jahr drei Treffen zum Thema Klimarat statt.
- Die Veranstaltung Sport und Klima fand am 8. November statt und wurde mit gut 20 Vertretern der Sportvereine in der Mobilar-Arena durchgeführt. In Inputreferaten wurden unter anderem Erfahrungen mit dem UNO-Programm «Sport für Klimaschutz» geteilt. Anschliessend wurden in Kleingruppen verschiedene Themenfelder (Abfall, Infrastruktur, Material, Mobilität und Verpflegung) diskutiert.



- In der Nacht vom Freitag, 8. auf Samstag, 9. September fand in der Gemeinde die dritte Ausgabe der Mondnacht unter dem Motto «Die Nacht ist schön!» statt. Wie in weiteren 20 Gemeinden im Aare- und Gürbetal blieb auch in Muri die öffentliche Strassenbeleuchtung ausgeschaltet. Wiederum wurden vielfältige Programmpunkte und Aktivitäten angeboten.
- Gemeinsam mit den Gemeinden der Initiative «Dekarbonisierung Region Bern» war die Gemeinde Muri bei Bern an den Energy Future Days in der BERNEXPO präsent. Der Anlass dauerte vom 23. bis 26. November 2023 und zog rund 12'000 Besuchende an.
- Auch in diesem Jahr konnten die Schulklassen vom Pusch-Umweltunterricht profitieren.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Energieberatung

Bei der regionalen Energieberatung Bern erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer sowie interessierte Personen wertvolle Informationen zur gesamten Energiepalette wie Heizungersatz, energieeffizientes Bauen und Sanieren, Photovoltaik, Förderprogramme oder Energiesparen im Alltag. Die Erstberatung ist kostenlos und neutral. Im Jahr 2023 haben für Muri bei Bern total 36 Beratungen stattgefunden, davon sechs vor Ort.

Zusammenarbeit

Von zentraler Bedeutung im Bereich Energie ist die gute Zusammenarbeit mit der gbm. Die gbm und die Gemeinde verfolgen die gleichen energie- und klimapolitischen Ziele. So sollen die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung mittels Ausbau des Fernwärmenetzes und der Ausbau der Solarstromproduktion weiter vorangetrieben werden. Als Arbeits- und Austauschgefäss zwischen der Gemeinde und der gbm dient eine gemeinsame Arbeitsgruppe.

Abstimmungen

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Die Kommission für Abstimmungen und Wahlen war im Jahr 2023 für die Durchführung von vier Abstimmungsterminen verantwortlich.

Der Anteil der brieflichen Stimmabgabe betrug durchschnittlich 96.48 % (2022: 96.18 %).

Eidgenössische Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
18.06.23	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bundesbeschluss vom 16.12.2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen) 55.3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch angenommen ■ Bundesgesetz vom 30.09.2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) 55.3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch angenommen ■ Änderung vom 16.12.2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) 55.3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch angenommen 	4'154	941
22.10.23	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahl von <ul style="list-style-type: none"> ■ 24 Mitgliedern des Nationalrats 58,9 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch angenommen ■ 2 Mitgliedern des Ständerats 59,56 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch angenommen 		

Kantonale Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
12.03.23	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung der Kantonsverfassung (Stellung und Kompetenzen Justizbehörden) 36,1 % Stimmbeteiligung, kantonal angenommen ■ Änderung der Kantonsverfassung (Unvereinbarkeitsregeln Mitglieder Grosser Rat) 36,1 % Stimmbeteiligung, kantonal angenommen ■ Baukredit für die Verkehrssanierung Aarwangen 36,1 % Stimmbeteiligung, kantonal angenommen ■ Baukredit für die Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle 36,1 % Stimmbeteiligung, kantonal angenommen 	2'929	379
		2'537	775
		1'807	1'506
		1'894	1'418

	Gemeinde und Politik		
	Stimmberechtigte		

Datum	Vorlage	Ja	Nein
18.06.23	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung der Kantonsverfassung (Anpassungen bei den Schuldenbremsen) 54.0% Stimmbeteiligung, kantonal angenommen 	3'545	1'370
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für eine kantonale Elternzeit» 54.0% Stimmbeteiligung, kantonal abgelehnt 	1'608	3'421

Kommunale Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
10.12.23	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umstellung auf elektronische Publikation der amtlichen Bekanntmachungen; Änderung der Gemeindeordnung und des Reglements über die politischen Rechte 30,6% Stimmbeteiligung, angenommen 	2'070	636
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesamtsanierung Schulanlage Melchenbühl, inkl. Turnhalle und Schwimmbad, und Neugestaltung des Aussenraumes; Verpflichtungskredit 30,6% Stimmbeteiligung, angenommen 	2'526	197
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Austritt aus dem Gemeindeverband des Regionalen Kompetenzzentrums Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM) 30,6% Stimmbeteiligung, angenommen 	2'465	203

Allgemeines

Der Grosse Gemeinderat trat im Jahr 2023 zu zehn Sitzungen (Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober und November) zusammen.

Wahlen

Büro des Grossen Gemeinderats

Präsidentin 2023	■ Karin Künti, SP
Präsidentin 2024	■ Laura Bircher, FDP (November-Sitzung)
1. Vizepräsidentin 2023	■ Laura Bircher, FDP
1. Vizepräsident 2024	■ Hilmi Gashi, Grüne (November-Sitzung)
2. Vizepräsident 2023	■ Hilmi Gashi, Grüne
2. Vizepräsidentin 2024	■ Gaby Grossen, forum (November-Sitzung)
Stimmzählende 2023	■ Martin Koelbing, forum ■ Renate Mäder, SVP
Stimmzählende 2024	■ Suzanne Fankhauser, SP (November-Sitzung) ■ Christian Spycher, SVP (November-Sitzung)

Kommissionen

Der Grosse Gemeinderat wählte

in die Geschäftsprüfungskommission

als Mitglieder	■ Bettina Legler, FDP ■ Luc Arnold, SP
als Präsidenten für das Jahr 2023	■ K. Urs Grütter, SVP
als Vizepräsidentin bzw. Vizepräsidenten für das Jahr 2023	■ Suzanne Fankhauser, SP ■ Luc Arnold, SP (Oktober-Sitzung)

in die Regionalkommission

als Präsidenten für das Jahr 2023	■ Angelo Zaccaria, SP
als Vizepräsidenten für das Jahr 2023	■ Hilmi Gashi, Grüne
als Mitglied der Finanzkommission	■ Luc Arnold, SP
als Mitglied der Sozialkommission	■ Sebastian Steiger, Grüne
als Mitglied der Sportkommission	■ Beat Aeschbacher, FDP
als Mitglied bzw. Präsidenten der Umweltschutzkommission	■ Jan Köbeli, SP
als Rechnungsprüfungsorgan für die Prüfung der Jahresrechnung 2023	■ ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl
als Mitglied der Kommission für Abstimmungen und Wahlen	■ Jana Lou Galliker, SP
als Mitglied der Kulturkommission	■ K. Urs Grütter, SVP

Reglemente

- Teilrevision Behördenreglement
Abgangsentschädigung für das Gemeindepräsidium
- Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung; Teilrevision
- Personalreglement; Änderung / Ergänzung Art. 6
- Feuerwehrreglement; Totalrevision

Bau- und Finanzwesen

- Verpflichtungskredit Arealentwicklung «Lischenmoos und Bahnhofplatz / Süd»
Nr. 7900.5290.07 – Abrechnung
- Zentrumsentwicklung Gümligen, Masterplan 2022; Kenntnisnahme der Bereinigungsthemen zum Entwurf-Masterplan sowie des überarbeiteten und beschlossenen Masterplans
- ICT-Gesamtkonzept Schule Muri bei Bern, Abrechnung Verpflichtungskredit 2017 – 2022
- Kreditabrechnung Sanierung Haldenweg (zwischen der Liegenschaft Haldenweg 57 bis zur Kreuzung mit der Haldenau)
- Zentrumsentwicklung Muri (ZEM), Gebiet Thunstrasse «Fünf-Egg»:
Erhöhung Verpflichtungskredit
- Entwicklung «Tannental», Masterplan und Werkstattbericht; Kenntnisnahme
- Sanierung öffentliche Beleuchtung / Umbau auf LED; Verpflichtungskredit
- Kreditabrechnung und Nachkredit Sanierung Waldriedstrasse (Bereich Schlaufe)
- Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Muri bei Bern
- Stand der Investitionsrechnung 2023 per 30. April 2023 (Realisierungsgrad)
- Vorzeitiger Heimfall des Baurechts Gbbl. Nr. 3130 und Kauf (Rainweg 11 / «Aarhus»);
Kreditabrechnung
- Gesamtsanierung Schulanlage Melchenbühl, inkl. Sporthalle und Schwimmbad,
und die Neugestaltung des Aussenraumes: Verpflichtungskredit
- Leitbild Fokusraum Bern-Ost; Kenntnisnahme
- Finanzen
 - A) Genehmigung des Investitionsplans 2023 – 2028
 - B) Genehmigung des Budgets, der ordentlichen Gemeindesteueranlage,
der Liegenschaftssteuer und der Feuerwehrpflichtersatzabgabe für das Jahr 2024
 - C) Kenntnisnahme des Finanzplans 2023 – 2028
- Stand der Investitionsrechnung 2023 per 30. September 2023 (Realisierungsgrad)
- Zentrumsentwicklung Muri (ZEM), Gebiet Thunstrasse «Fünf-Egg»:
Masterplan 2023 und Zone mit Planungspflicht (Entwurf)
- Beethovenstrasse Ausführungskredit: Entflechtung öffentliche Beleuchtung,
Sanierung Strasse
- Sanierung Gebäudehüllen Aula und Sporthalle Aebnit und Installation PV-Anlage,
Aebnitstrasse 17 und 21, Muri bei Bern; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Hindernisfreier Weg durch den Friedhof Muri und Zugang Kirche Muri; Kreditabrechnung
- Thunstrasse, Verschiebung Schloss- und Kirchenmauer mit neuer Wegverbindung zur
Kirche; Kreditabrechnung

Verschiedene Vorlagen

- Jubiläumsakt 50 Jahre Parlament Muri bei Bern
- Verwaltungsbericht 2022 und Muri2022 der Gemeinde Muri bei Bern
- Umstellung auf elektronische Publikation der amtlichen Bekanntmachungen;
Änderung der Gemeindeordnung und des Reglements über die politischen Rechte
- Gemeindebetriebe gbm; Kenntnisnahme der Jahresrechnung, der Spartenrechnung
und des Geschäftsberichts
- Sitzungstermine 2024
- Beitritt zur Regionalen Zivilschutzorganisation Bern plus (ZSO Bern plus) /
Anpassung Reglement betreffend Katastrophen und Notlagen
- Legislaturziele 2021 – 2024; Zwischenbilanz per September 2023

Im Berichtsjahr behandelte parlamentarische Vorstösse

- Motion SP-Fraktion:
Verdoppelung des «Jugendbatzen» für alle ortsansässigen Vereine
- Motion Zaccaria (SP) / Schmid (SP):
Kostenlose Abgabe von Tampons und Binden in Schulhäusern und anderen öffentlichen
Gebäuden und Anlagen der Gemeinde
- Motion Buff (FDP):
Höhepunkt am Nationalfeiertag; Zwischenbericht und Abschreibung
- Postulat Zaccaria (SP):
Muri bei Bern soll zukünftig Muri-Gümligen heissen (1)
- Motion Gashi (Grüne) / Bircher (FDP) / Zaccaria (SP):
Diversity-Strategie für die Gemeinde Muri-Gümligen
- Motion Grossenbacher / Stein (Grüne):
Parkplätze für das Schulpersonal
- Interpellation Koelbing (forum):
Neue Form der Bestattung
- Postulat Grossen (forum) / Grossenbacher (Grüne) / Schmid (SP):
Tempo 30 auf Quartierstrassen für mehr Sicherheit und Lebensqualität; Zwischenbericht
- Motion forum:
Digitaler Dorfplatz
- Postulat Gantner (forum):
Solar-Offensive nach Vorbild Sportzentrum Füllerich
- Interpellation SP-Fraktion:
zum Teuerungsausgleich bei der Berechnung in der Sozialhilfe
- Postulat Schmid (SP) / Lütolf (FDP):
Graffiti-Wände für legales Sprayen als präventive Massnahme ermöglichen; Zwischenbericht
- Einfache Anfrage Zaccaria (SP):
60 Jahre Schweiz im Europarat – Zeit, die Fahne des Europarates wieder zu hissen?
- Postulat Arn (FDP):
Unterstützung des Programms «Sport bewegt» der Stiftung Jugendförderung Sport for Kids;
Zwischenbericht und Abschreibung
- Postulat SP-Fraktion:
Verdoppelung des «Jugendbatzen» für alle ortsansässigen Vereine; Zwischenbericht und
Abschreibung

- Postulat forum:
Verwendung der Notebooks ausserhalb der Schule; Zwischenbericht
- Motion SVP / FDP:
zum teilweisen Ausgleich der kalten Progression durch die Erhöhung der amtlichen Werte
- Postulat forum:
Vorgehen betreffend die Einführung eines durchlässigen Schulmodells an der Sekundarstufe 1
- Postulat SP-Fraktion:
Jugendgerechte Wahl- und Abstimmungsinformationen
- Interpellation Grossenbacher (Grüne) / Schnyder (SP) / Grossen (forum):
Stand der Umsetzung Legislaturziele Langsamverkehr
- Postulat Schmid (SP) / Bircher (FDP) / Zaccaria (SP):
«all gender»-Toiletten in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde; Zwischenbericht
- Fraktion SVP:
Motion «Ernst Mischler-Platz»
- Motion Fankhauser (SP) / Zaccaria (SP):
Freier Zugang zum Internet auf öffentlichen Plätzen der Gemeinde
- Postulat Grossenbacher (Grüne):
Mehrweg ist Mehrwert: für umwelt- und klimafreundliche Verpackungslösungen
- Motion forum:
Beschaffung von «Smiley»-Geschwindigkeitsanzeigen
- Motion forum:
Einsetzung einer Digitalkommission
- Interpellation forum:
Einstiegsstellen für Aare-Schwimmende
- Einfache Anfrage SVP-Fraktion:
betreffend Fachstelle für Altersfragen (mündliche Beantwortung)
- Postulat Zaccaria (SP):
Muri bei Bern soll zukünftig Muri-Gümligen heissen (2)

Neue parlamentarische Vorstösse

Motionen

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
forum:	24.01.2023	23.05.2023		
Digitaler Dorfplatz		als Postulat		
SVP / FDP:	25.04.2023	22.08.23		
Teilweiser Ausgleich der kalten Progression durch die Erhöhung der amtlichen Werte				
Fankhauser (SP) / Zaccaria (SP):	23.05.2023	19.09.2023		
Freier Zugang zum Internet auf öffentlichen Plätzen der Gemeinde		als Postulat		

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Fraktion SVP:	23.05.2023	19.09.2023		
Motion «Ernst Mischler-Platz»		als Postulat		
forum:	20.06.2023	24.10.2023		
Beschaffung von «Smiley»- Geschwindigkeitsanzeigen		als Postulat		
forum:	20.06.2023		24.10.2023	
Einsetzung einer Digital- kommission				
Fraktion FDP:	19.09.2023		Behandlung	
Erhöhung des finanzpolitischen Handlungsspielraums 2024 – 2029			2024	
Zaccaria (SP) / Gashi (Grüne) / Legler (SP):	19.09.2023		Behandlung	
Neue Strassennamen und Plätze in Muri-Gümligen sollen diverser werden			2024	

Postulate

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Gantner (forum):	24.01.2023	23.05.2023		
Solar-Offensive nach Vorbild Sportzentrum Füllerich				
SP-Fraktion:	21.03.2023	22.08.2023		22.08.2023
Jugendgerechte Wahl- und Abstimmungsinformationen				
forum:	21.03.2023	22.08.2023		22.08.2023
Vorgehen betr. die Einführung eines durchlässigen Schulmodells an der Sekundarstufe 1		Dring- lichkeit abgelehnt		
Grossenbacher (Grüne):	23.05.2023	19.09.2023		19.09.2023
Mehrweg ist Mehrwert für umwelt- und klimafreundliche Verpackungslösungen				Abschreibung Ziffer 1
Eugster (FDP) / Fankhauser (SP) / Koelbing (forum):	24.10.2023	24.10.2023		
Nach dem Terrorangriff auf Israel: Wie schützt Muri-Gümligen seine jüdische Bevölkerung präventiv vor Aggressionen?		Dring- lichkeit		

Interpellationen

	eingereicht	beantwortet
Koelbing (forum): Neue Form der Bestattung	21.02.2023	25.04.2023
SP-Fraktion: Teuerungsausgleich bei der Berechnung in der Sozialhilfe	21.03.2023	23.05.2023
Grossenbacher (Grüne) / Schnyder (SP) / Grossen (forum): Stand der Umsetzung Legislaturziele Langsamverkehr	23.05.2023	22.08.2023
forum: Einstiegsstellen für Aare-Schwimmende	22.08.2023	24.10.2023

Einfache Anfragen

	eingereicht	beantwortet
SP-Fraktion: Aktuelle Situation von geflüchteten Menschen in der Gemeinde	09.02.2023	21.02.2023
Zaccaria (SP): 60 Jahre Schweiz im Europarat – Zeit, die Fahne des Europarates wieder zu hissen?	23.05.2023	20.06.2023
SVP-Fraktion: betreffend Fachstelle für Altersfragen	22.08.2023	24.10.2023

Insgesamt wurden eingereicht:

	2021	2022	2023
Motionen	10	6	8
Jugendmotionen	0	0	0
Postulate	5	3	5
Interpellationen	9	6	4
Einfache Anfragen	4	4	3
Total	28	19	20

Zwischenberichte zu den noch hängigen parlamentarischen Vorstössen

Motionen

	eingereicht
FDP / jf-Fraktion: Konzept zur Sanierung der Moos-Sporthalle	21.09.2010
Ab 2024 ist gemäss Investitionsplan das Planerwahlverfahren nach SIA 144 geplant. Der politische Genehmigungsprozess sollte 2026 abgeschlossen sein. Die Umsetzung ist gemäss genehmigtem Investitionsplan ab 2027 mit CHF 3,35 Mio. vorgesehen. Die Umsetzung wird mit dem Gesamtkonzept Moos (Schulgebäude, Dreifachsporthalle und Umgebung) abgestimmt).	

eingereicht

Racine / Schmid (SP):

17.11.2020

Vorwärts mit der Veloverbindung vom Velo-Parkplatz zur Auguetbrücke

Die Gemeinde hat alle rechtlichen und technischen Voraussetzungen auf ihrer Seite der Aare abgeschlossen. Die Publikation ist bis jetzt nicht erfolgt, weil für die Schliessung der kantonalen Velonetzlücke auch auf der Seite von Belp Vorarbeiten nötig sind und ein gemeinsames Vorgehen angestrebt wurde. Die Gemeinde Belp hat Ende 2023 die Weiterführung des Wegs (beidseitig am Rand der landwirtschaftlichen Fläche, Richtung Kehrsatz und Richtung Flughafen) rechtlich sichern können, so dass der Weg wie angestrebt dem regionalen Verkehr dienen kann.

Im 1. Halbjahr 2024 soll nun eine gemeinsame amtliche Publikation der erforderlichen Massnahmen zur Schliessung der kantonalen Velonetzlücke sowie die koordinierte, kommunikativ begleitete Einführung der Massnahmen erfolgen.

Sollte sich abzeichnen, dass die Umsetzung der Massnahmen auf der Belper Seite trotzdem nicht möglich ist, wäre eine Entkoppelung und Umsetzung der Massnahme nur auf Gemeindegebiet von Muri zu prüfen – die kantonale Netzlücke könnte damit zwar nicht geschlossen, aber immerhin verkleinert werden.

eingereicht

2.2 Siegenthaler Muinde, (forum):

17.11.2020

Nicht-sicherheitsrelevante nächtliche Beleuchtung

Mit der überwiesenen Motion wird der Gemeinderat beauftragt, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen auf Gemeindeebene zu schaffen, damit die nicht-sicherheitsrelevante nächtliche Beleuchtung bezüglich Ausgestaltung und Betriebsdauer die Anforderungen gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts erfüllt. Der Gemeinderat macht Bevölkerung und Gewerbetreibende mittels geeigneter Kommunikation auf die Probleme der Lichtverschmutzung und Energieverschwendung aufmerksam.

Ohne Frage greift hier die Motion eine Daueraufgabe der Gemeinde auf. Nach Einschätzung des Gemeinderats sind die Forderungen aus der Motion – soweit möglich und abgesehen von der Daueraufgabe im Kampf gegen die Lichtverschmutzung – erfüllt. Im übergeordneten Recht ist seit Januar 2023 die kantonale Energieverordnung in Kraft, welche in Art. 27a die Betriebszeiten für Leuchtreklamen und Schaufensterbeleuchtungen zwischen 22 und 6 Uhr untersagt.

Weiter wird im Massnahmenpaket 5 der Nutzungsplanungsteilrevision das Baureglement überarbeitet und ergänzt. Es sind Bestimmungen zur Reduktion von Lichtverschmutzung vorgesehen.

Punkto Kommunikation und Sensibilisierung konnte die «Nacht ist schön» (vormals Mondnacht) mit Unterstützung der Gemeinde zum dritten Mal durchgeführt werden. Auch für 2024 ist eine ähnliche Veranstaltung unter dem Titel «Nacht der Sterne» geplant.

Im Förderprogramm «Klima+Energie», welches von der Gemeinde seit Januar 2023 angeboten wird, wird im Fördertatbestand B5 die Neuinstallation oder Sanierung der Aussenbeleuchtung unterstützt, wenn dadurch Lichtemissionen und Energieverbrauch verringert werden.

eingereicht

Arn (FDP): 18.05.2021

Digitalisierungsoffensive Muri-Gümligen

Die Digitalisierung ist ein ständiger Prozess. Auf den 1. März 2023 sind die Erlasse «Gesetz über die digitale Verwaltung (DVG)» und die «Verordnung über die digitale Verwaltung (DVV)» in Kraft getreten. Neu soll das digitale Handeln der Verwaltung die Regel darstellen. Geschäftsprozesse sollen rein digital abgewickelt und Rechnungen sowie Zahlungen ausschliesslich digital erstellt und verarbeitet werden. Die Übergangsfristen für die vollständige Umsetzung der Digitalisierung der Behörden lauten wie folgt:

- Bis 01.03.2025: für die Anpassung von Gemeindereglementen, Verordnungen und verwaltungs-internen Vorschriften zur Streichung von Bestimmungen, die papiergebundene Abläufe vorsehen.
- Bis 01.03.2027: für die Beschaffung neuer Systeme (z.B. fehlendes GEVER-System).
- Bis 01.03.2029: für die Anpassung bestehender ICT-Systeme.

Soweit möglich, werden die Verwaltungsprozesse bereits heute digital umgesetzt. Zudem sollen in Zukunft auch die Kommissionssitzungen papierlos durchgeführt werden. Die Lösung ist zurzeit beim Softwareanbieter in Erarbeitung und sollte im Jahr 2024 eingeführt werden können.

eingereicht

Legler (FDP): 22.06.2021

Schulwegsicherheit Aebnitstrasse

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Sicherheit des Schulweges der Schülerinnen und Schüler auf der gesamten Aebnitstrasse, vor allem aber vor dem Schulhaus Aebnit, zu überprüfen und angemessene Sicherheitsmassnahmen zu veranlassen.

Wie bereits bei der Beantwortung der Motion in Aussicht gestellt, hat der Gemeinderat die Überprüfung der flankierenden Massnahmen beschlossen und dazu auch einen entsprechenden Planungskredit genehmigt. Die Arbeiten konnten im Sommer 2022 aufgenommen werden. In Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe wurden nach umfangreicher Mitwirkung der Bevölkerung von Muri-Gümligen Massnahmen präsentiert. Der Gemeinderat hat Ende 2023 für die Aebnitstrasse (und dem anschliessenden Teil der Füllerichstrasse) die Weiterbearbeitung der folgenden Massnahmen beschlossen:

- Tempo 30
- Rechtsvortritt am Knoten Aebnit-/Füllerichstrasse
- Verbesserung Sichtweiten bei den Einmündungen (Umgestaltung)

Mit diesen Massnahmen kann die Schulwegsicherheit im Sinne der Motion nachhaltig verbessert werden. Es ist geplant, den nötigen Kredit für die Umsetzung dieser Massnahmen dem Parlament im Jahr 2024 zu unterbreiten.

Postulate

	eingereicht
FDP.Die Liberalen:	21.08.2018
Einführung einer Ganztageschule	
Der Gemeinderat wurde beauftragt, für die Gemeinde Muri bei Bern die Einführung einer Ganztageschule zu prüfen und gegebenenfalls für eine erste Phase ein Pilotprojekt auszuarbeiten. Im April 2023 hat sich die Arbeitsgruppe «Tagesschule» mit der Firma Infraconsult getroffen und diese beauftragt, ein Konzept betreffend Raumkapazität und Prognose betreffend Schüler/innen-Zahlen zu verfassen. In diesem Bericht, welcher im Oktober 2023 durch Infraconsult präsentiert wurde, wurden die Vor- und Nachteile der Einführung einer Ganztageschule aufgeführt. Als Fazit aus dem Bericht ist festzuhalten, dass sich in Muri bei Bern zurzeit weder aus Gründen der Betreuungsbedürfnisse noch aus pädagogischen Gründen ein Modellwechsel aufdrängt. Die Schulkommission ist mit den Schlussfolgerungen der Firma Infraconsult in mehreren Bereichen nicht einverstanden. Sie hält grundsätzlich daran fest, dass die Einführung einer Ganztageschule für die Zyklen 1 und 2 vertieft geprüft werden soll, so wie dies im ersten Zwischenbericht vom 23. Juni 2020 in Aussicht gestellt worden war. Die konkrete Prüfung eines Pilotprojekts soll nach Umsetzung der Stufenzusammenführung frühestens im Jahr 2026 angegangen werden. Im Rahmen der Prüfung soll eine weitere Befragung der Eltern, der Lehrpersonen sowie ein Austausch mit Gemeinden, welche eine Ganztageschule bereits eingeführt haben, erfolgen.	
	eingereicht
Beck (EVP) / Racine (SP) / Messerli (forum) / Brenni (Grüne):	19.11.2019
Ja zu attraktiveren Spielplätzen in Muri-Gümligen	
Der Spielplatz Schulhaus Moos wird 2024 - 2026 schrittweise erneuert, modernisiert, entsiegelt und den Wünschen der Schülerinnen und Schüler (SuS) angepasst. Die Spielplätze der Schulanlagen Melchenbühl und Horbern werden im Rahmen der bewilligten bzw. geplanten Gesamtanierungen erneuert. Die Mitwirkung der SuS ist im Prozess vorgesehen. Die übrigen Spielplätze werden regelmässig überprüft und punktuell mit neuen Elementen erweitert. Es ist ein Vorschlag für einen Gemeindespielplatz vorhanden. Die Spielplatzkommission wird 2024 einen Antrag an den Gemeinderat stellen und dieses Projekt anschliessend konkretisieren.	
	eingereicht
Siegenthaler / Jordi (forum):	20.10.2020
Pumptrack in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle	
Im Berichtsjahr sind weitere Abklärungen getroffen worden, die dazu führten, dass dem Grossen Gemeinderat im März 2024 ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 450'000.- (+/-10% Kostengenaugigkeit, inkl. Nebenkosten, Reserven und 8,1% MwSt. beantragt werden konnte.	

eingereicht

Racine (SP) / Brunner (SP) / Lauper (SVP):

22.06.2021

Eine Gemeindepartnerschaft für Muri bei Bern

In seinem Zwischenbericht vom 22. August 2022 hat sich der Gemeinderat dahingehend ausgesprochen, dass der Aufbau einer Gemeindepartnerschaft auf politisch-kultureller Ebene mit einer in- oder ausländischen Gemeinde nicht prioritär auf der gemeinderätlichen Agenda steht. Der Aufbau einer schulischen Partnerschaft erfordert viel Zeit und Engagement. Mit der neu geschaffenen Abteilung Bildung sind zwar personelle Ressourcen da. Die Abteilung ist jedoch stark mit ihrer Neuorganisation, Kompetenzregelungen etc. beansprucht. Ein weiteres Projekt stellt die Stufenzusammenführung dar. Verwaltung und Lehrkörper sind damit bereits vollauf beschäftigt. Toll wäre, wenn durch eine Landschulwoche im französischsprachigen Kantonsteil entsprechende schulische Kontakte geknüpft werden könnten und sich daraus eine Gemeindepartnerschaft entwickeln würde.

eingereicht

forum:

22.06.2021

Kauf der Parzelle 508 / Worbstrasse 209

Der Gemeindepräsident ist zusammen mit der Bauverwaltung in stetigem Austausch mit der HRS Real Estate AG. ZPP und UeO für die Zentrumsentwicklung Gümligen (Perimeter Ost) werden voraussichtlich Ende 2025 dem Stimmvolk vorgelegt. Das Projekt für einen räumlich geeigneten Ersatzstandort für die Fachstelle Kinder- und Jugendfragen wird zeitgerecht anfangs 2024 gestartet.

Solange kein Entscheid zum Perimeter Ost vorliegt, kann betreffend Parzelle 508 kein weiteres Vorgehen bestimmt werden.

Als erfüllt abzuschreibende Parlamentarische Vorstösse

Motionen

eingereicht

Schmitter (FDP):

25.10.2011

zur Sanierung des Burgernzielkreisels und der dort hinführenden Achsen

Die 2012 überwiesene Motion beauftragt den Gemeinderat, mit der Stadt Bern und ggf. mit den kantonalen Behörden unverzüglich Kontakt aufzunehmen und sicherzustellen, dass die in der Stadt Bern geplante Sanierung der Achse Ostring – Thunplatz und des Burgernzielkreisels in einem regionalen Rahmen geplant wird und nicht zu unerwünschten Mehrbelastungen der Gemeinde Muri und ihrer Bevölkerung durch vermehrte Immissionen durch den Strassenverkehr, insbesondere durch die zu erwartenden häufigen Rückstaus, führt. Anlass des Vorstosses war unter anderem auch, dass von damaligen politischen Exponenten eine Kapazitätsreduktion am Burgernziel gefordert wurde.

Die Stadt Bern hat von der geplanten Sanierung der Achse Thunstrasse/Ostring inkl. Burgernzielkreisel erst die Sanierung des Ostrings umsetzen können. Ende 2023 war das Projekt Thunstrasse Ost / Burgernzielkreisel der Stadt Bern nach wie vor sistiert. Dies, weil Abhängigkeiten zum Projekt Thunstrasse West bestehen, welches zurzeit gestoppt ist. Der Realisierungstermin beider Projekte ist weiterhin offen.

Postulate

	eingereicht
Racine (SP):	20.10.2015
Einführung der Konsultativabstimmung	
In der Zeit vom 1. Oktober bis 15. Dezember 2023 fand die Vernehmlassung zur Totalrevision der Gemeindeordnung statt.	
Der Entwurf der Gemeindeordnung sieht in Art. 14 das Instrument der Konsultativabstimmung vor. Der Vorstoss kann somit als erledigt abgeschlossen werden.	
	eingereicht
SP / Grüne:	24.01.2017
«Fair Trade Town» Muri-Gümligen	
Das eigenverantwortliche Handeln der Bürgerinnen und Bürger stellt für den Gemeinderat nach wie vor im Fokus. Er spricht sich auch für den «fairen Handel und das faire Verhalten» aus. Sowohl die Schule als auch die Tagesschule und das Alterszentrum Alenia sind in der Thematik stark verankert und leben diese Grundsätze soweit als möglich.	
Mit dieser Grundeinstellung hat der Gemeinderat am 31.10.2022 die Weisung für öffentliche Beschaffungen verabschiedet. Sie strebt insbesondere eine nachhaltige Beschaffung an, welche die Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generationen sichert und die Gemeindefinanzen effizient und vorausschauend einsetzt. Zusätzlich zu den technischen Spezifikationen legt die Gemeinde in der Regel finanzielle, ökologische und soziale Zuschlagskriterien fest.	
Der Vorstoss kann somit als erledigt abgeschlossen werden.	
	eingereicht
Fraktion FDP:	19.02.2019
Erarbeitung eines Systems zum quantitativen Vergleich von Leistungen der Gemeinde Muri bei Bern mit denen anderer Gemeinden der Agglomeration Bern (Benchmarking)	
Mehrere Gemeinden aus der Kernregion rund um Bern haben sich – unter der Federführung des Ostermundiger Gemeindepräsidenten Thomas Iten – im Jahr 2018 zu einem Projektteam «Benchmark Gemeinden» zusammengeschlossen. Aufgrund der Aufgabenfülle jeder einzelnen Gemeinde und des Umstandes, dass eine Vergleichbarkeit der Aufgabenerfüllung der Gemeinden nur in einem beschränkten Umfang möglich ist, hat dieses Geschäft an Priorität verloren. Bei Bedarf lanciert die Gemeinde Muri bei Bern immer wieder einen Vergleich mit anderen Gemeinden.	
Das Postulat kann als erfüllt abgeschlossen werden.	
	eingereicht
Racine (SP):	19.01.2021
Aufstockung der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Regionalkommission	
In der Zeit vom 1. Oktober bis 15. Dezember 2023 fand die Vernehmlassung zur Totalrevision der Gemeindeordnung statt.	
Der Entwurf der Gemeindeordnung sieht in Art. 40 für die Geschäftsprüfungskommission die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederzahl von fünf vor. Demgegenüber schlägt die SP in ihrer Vernehmlassungseingabe eine Grösse von sieben Mitgliedern vor. Die weitere Beratung der totalrevidierten Geschäftsordnung wird in dieser Frage Klärung bringen.	
Der Vorstoss kann somit als erledigt abgeschlossen werden.	

eingereicht

Postulat 2 Klima und Biodiversität: 21.01.2020

Masterplan Smarte Aussenbeleuchtung

Mit dem Postulat wird der Gemeinderat beauftragt zu prüfen, ob ein Masterplan für die öffentliche und private Aussenbeleuchtung erarbeitet werden soll, welcher zum Ziel hat, die Lichtverschmutzung und die Beleuchtungskosten mit griffigen Massnahmen so weit wie möglich zu senken.

Der vom Postulat geforderte Masterplan umfasst drei Themenfelder. Diese werden aufgrund ihrer unterschiedlichen Zuständigkeiten und Vorgaben separat bearbeitet.

Öffentliche Beleuchtung

Die öffentliche Beleuchtung soll umfassend saniert werden (vgl. auch Motion Siegenthaler, forum: «Einsparpotential bei Strassenbeleuchtung realisieren»). Mit der Sanierung sollen die Betriebskosten gesenkt und die Lichtverschmutzung reduziert werden. Eine entsprechende Kreditvorlage wurde 2023 dem Parlament unterbreitet und von ihm genehmigt. Das Projekt wird 2024 bis 2027 umgesetzt.

Aussenbeleuchtung der gemeindeeigenen Liegenschaften

Die Überprüfung der bestehenden Aussenbeleuchtung bei gemeindeeigenen Liegenschaften wird objektweise im Rahmen der geplanten Sanierungsprojekte durchgeführt.

Dem Thema wird auch bei allen laufenden und kurz- bis mittelfristig anstehenden Projekten Rechnung getragen. Dabei orientiert sich die Gemeinde an der relevanten SIA-Norm 491 sowie an den Ende 2021 vom BAFU publizierten Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen. So stellt die Gemeinde sicher, dass im Rahmen der Projektentwicklung und -umsetzung eine möglichst energieeffiziente und umweltfreundliche Beleuchtung realisiert wird, die dem Stand der technischen und rechtlichen Vorgaben entspricht.

Private Aussenbeleuchtung

Im übergeordneten Recht ist seit Januar 2023 die kantonale Energieverordnung in Kraft, welche in Art. 27a die Betriebszeiten für Leuchtreklamen und Schaufensterbeleuchtungen zwischen 22 und 6 Uhr untersagt. Weiter wird im Massnahmenpaket 5 der Nutzungsplanungsteilrevision das Baureglement überarbeitet und ergänzt. Es sind Bestimmungen zur Reduktion von Lichtverschmutzung vorgesehen.

Der Vorstoss kann somit als erledigt abgeschrieben werden.

eingereicht

forum: 17.11.2020

Verkehrsmassnahmen besser und transparenter planen (Ziffer 1)

Mit dem überwiesenen Postulat wird der Gemeinderat gebeten, eine punktuelle Mitwirkung der Bevölkerung und eine frühzeitige sowie transparente Kommunikation bei der Planung und Umsetzung von Verkehrsmassnahmen zu prüfen.

Die Bauverwaltung bezieht die Verkehrsgruppe mit den Vertretern der Quartiervereine und -leiste bei Verkehrsvorhaben konsequent ein; es finden jährlich zwei Sitzungen statt, bei welchen laufende und geplante Vorhaben sowie die Anliegen der QV und -leiste besprochen werden.

Bei grösseren Planungen wird auf Begleitgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen QV und -leiste, der Fraktionen im GGR sowie der PVK zurückgegriffen, so dass ein frühzeitiger Einbezug sichergestellt ist. Ebenso wird auf der gesamten Bevölkerung offenstehende Mitwirkungsverfahren gesetzt, soweit ein Thema dazu geeignet erscheint.

Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit betreffen die Überprüfung des Verkehrsregimes im Mettlenquartier, die Überprüfung der «Flankierenden Massnahmen» zur Umgestaltung des Autobahnanschlusses und die Überarbeitung des Altersleitbilds bezüglich der Massnahmen zum öffentlichen Raum.

Bezüglich Kommunikation wird die Gemeinde danach streben, neben der Website und den Informationen über die Lokalnachrichten weitere Kommunikationskanäle zu erschliessen. Eine Lösung nur für Verkehrsfragen ist dabei nicht zielführend. Es gilt, gute Lösungen für die Kommunikation der Gemeinde in allen Bereichen zu finden und einzuführen.

Der Gemeinderat wird sich auch in Zukunft intensiv mit Fragen zur Partizipation und Bürgerteilnahme auseinandersetzen. Die beste, richtige und einzige Lösung wird es in dieser Frage nicht geben, sondern nur fallbezogene, dem Umfeld und der Fragestellung entsprechende Vorgehensweisen. Deshalb sieht der Gemeinderat davon ab, einen generellen Prozess zu verabschieden. Er muss bei Planungen die Frage nach dem Einbezug der Bevölkerung jedes Mal neu stellen und beantworten.

Der Vorstoss kann somit als erledigt abgeschrieben werden.

Datenschutz – Bericht der GPK

Gemäss Art. 12 des Datenschutzreglements unserer Gemeinde ist die GPK (Geschäftsprüfungskommission) als Aufsichtsstelle für den Datenschutz eingesetzt. Ihre Aufgaben und Stellung richten sich insbesondere nach den Art. 14a, 17a sowie 33 bis 37 des kantonalen Datenschutzgesetzes.

Die Gemeindeschreiberin ist verwaltungsintern Ansprechperson für den Datenschutz.

Die GPK überwacht die Anwendungen der Vorschriften über den Datenschutz und informiert die Öffentlichkeit jährlich über ihre Tätigkeit.

Regionalkommission

Die Kommission hat sich an drei Sitzungen (2022: 2) mit den Geschäften der Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) befasst. Im Berichtsjahr unterlag kein Geschäft der RKBM dem fakultativen Referendum.

Traktanden waren:

- Traktanden der 37. Regionalversammlung vom 23. März 2023
- Traktanden der 38. Regionalversammlung vom 22. Juni 2023
- Brainstorming über die Zukunft / die Aufgaben der Regionalkommission
 - Der jeweilige Präsident/die Präsidentin der Regionalversammlung prüft die Traktanden der Regionalversammlung und entscheidet, ob eine Kommissionssitzung einberufen werden soll. Die Kommission trifft sich jedoch mindestens einmal pro Jahr im Beisein des Gemeindepräsidenten zu einer Sitzung.
 - Umfrage bei den Parlamentsgemeinden der Agglomeration betr. Interesse an Vernetzungsanlässen
- Traktanden der 39. Regionalversammlung vom 14. Dezember 2023
- Auswertung des Umfrageergebnisses bei den Parlamentsgemeinden der Agglomeration i.S. Durchführung von Vernetzungsanlässen
 - Aufgrund des Umfrageergebnisses wird aktuell auf die Organisation von Vernetzungsanlässen verzichtet.

Allgemeines

Dem Gemeinderat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder mit folgenden Ressortaufteilungen bzw. Stellvertretungen an:

Ressortaufteilungen	Stellvertretungen
Präsidiales, Finanzen, Planung, Region:	Präsidiales, Region:
■ Thomas Hanke, FDP (bis 31.03.2023)	■ Beat Wegmüller
■ Stephan Lack, FDP (ab 01.04.2023)	
	Finanzen, Planung:
	■ Martin Häusermann
Sicherheit, Verkehr, Tiefbau:	
■ Markus Bärtschi, SVP	■ Gabriele Siegenthaler Muinde
Bildung:	
■ Stephan Lack, FDP (bis 31.03.2023)	■ Beat Wegmüller
■ Christa Grubwinkler, FDP (ab 01.04.2023)	
Hochbau:	
■ Carole Klopffstein, GRÜNE	■ Thomas Hanke bzw.
	■ Stephan Lack
Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb:	
■ Beat Wegmüller, SP (Rücktritt per 31.12.2023)	■ Stephan Lack bzw.
	■ Christa Grubwinkler
Umwelt, Energie:	
■ Gabriele Siegenthaler Muinde, forum	■ Markus Bärtschi
Gesundheit, Soziales:	
■ Martin Häusermann, forum	■ Carole Klopffstein

Der Gemeinderat trat im Jahr 2023 zu 24 ordentlichen Sitzungen und 14 Workshops/Klausursitzungen zusammen (2022: 26 Sitzungen / 10 Workshops/Klausuren) und behandelte 435 Geschäfte (2022: 460 Geschäfte).

Wahlen

Behörden und Ausschüsse

Der Gemeinderat wählte:

- Ausschuss für Altersfragen; Wahl eines neuen Mitgliedes
- Schulleitung Seidenberg – Wahl von Andy Marchand
- Stiftungsrat Armand von Ernst; Wahl eines Stiftungsratsmitgliedes bzw. des Präsidenten
- Ad hoc Spielplatzkommission; Demission Karin Künti – Wahl Vanessa Legler

Mitarbeitende und nebenamtliche Funktionen

Der Gemeinderat stellte ein / ernannte:

- Alain Portmann, Leiter Bildung

Erlasse

Folgende Erlasse wurden genehmigt bzw. zuhänden des Parlaments verabschiedet:

- Feuerwehrreglement (Totalrevision)
- Feuerwehrverordnung
- Parkplatzverordnung und Gebührenverordnung
- Parkplatzverordnung; Überarbeitung
- Personalreglement; Änderung/Ergänzung Art. 6
- Personalverordnung; Teilrevision
- Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung; Teilrevision
- Teilrevision Behördenreglement; Abgangsentschädigung für das Gemeindepräsidium
- Verordnung Förderprogramme Biodiversität und Klima & Energie
- Weisungen über den Finanzhaushalt
- Weisungen über den Jugendbatzen
- Weisungen über die Fort- und Weiterbildung; Anpassung

Im Jahr 2023 behandelte Geschäfte

Im Jahr 2023 behandelte der Gemeinderat u.a. folgende Geschäfte:

- Aarebad
 - Instandsetzung Technik
 - Wartung Pumpen, Umrüstung auf LED
 - Beschattung Kinderbassin, Sandkasten und Terrassenbereich Gastrobetrieb
- Altersleitbild: Freigabe Phase 3 zum Projekt Handlungsfeld 3
«Altersfreundlicher öffentlicher Raum, Sozialraumgestaltung und Mobilität»
- Alterszentrum Alenia, Jahresrechnung 2022
- Amtliche Publikationen
- Angebot Geteilte E-Mobilität
- Archiv; Vorbereitung Umzug Gemeindehaus ins Provisorium
- Ausnahmegewilligungen Lärmschutzreglement
- Bahnhofstrasse, Entflechtung öffentliche Beleuchtung
- Bärtschihus
 - Übernahme Fixkosten Heizung
 - Darlehen und Anpassung des Gebrauchsleihe- und Leistungsvertrags
- Baumfällungen / Nachpflanzungen
- Baurechte
- Baustelle Korrektur Thunstrasse Muri
- Beiträge Entwicklungshilfe
- Beitritt Zivilschutzorganisation Bern plus

- Beschaffung Mehrzweckfahrzeug
- Budget 2024 / Investitionsplan 2023 – 2028 / Finanzplan 2023 – 2028
- Bypass Bern Ost
- Einbürgerungsgesuche
- Einführung Betreuungsgutsprachen
- Einführung der neuen Zeiterfassung Abacus für die Verwaltung
- Einführung neues Schulmodell
- Einkauf einer Sondervorstellung im Theater an der Effingerstrasse
- Entschädigungsregelung GR-Mitglieder vom Jahr 2016: Anpassung an die neuen Bestimmungen des Behördenreglements
- Entwicklung «Tannental», Masterplan und Werkstattbericht
- Fernwärme; Finanzierung
- Festlegung der Termine Majorzwahl des Gemeindepräsidiums und Proporzwahlen Grosser Gemeinderat und Gemeinderat für die Amtszeit 2025 – 2028
- Feuerwehr
 - Erhöhung der Stellenprozente «Administration»
 - Anpassung Pikettorganisation
- Beitritt Verein Volksschule Bern
- Gemeindebetriebe gbm; Geschäftsbericht und Jahresrechnung / Wahl Revisionsstelle
- Gemeinename
- General Guisan-Denkmal; Behebung Sachbeschädigung
- GEVER-Leitung
- GPK-Verwaltungskontrolle 2022
- Grundsatzentscheid zugunsten eines systematischen, agilen Smart City Vorgehens
- Gümligenmoos; Innenentwicklungsstudie
- Herbst- / Winterzulage 2023
- ICT-Gesamtkonzept Schule Muri; Kreditfreigabe für 2024
- Jahresrechnung 2022
- Kantonale Überbauungsordnung Froumholz (Fahrendenstandplatz); Entwurf Leistungsvertrag
- Kindertagesstätte; Privatisierung
- Klassenorganisation 2024/25
- Kollektivunterkunft Tannental; Erhöhung Belegungszahl
- Konzept Tagesschule
- Konzept Vorschulzeit Kindergarten Schule Muri
- Kunststoffsammlung-Separatsammlung
- «La nuit est belle»
- Landschaftsrichtplan
- Laptops Verwaltungsmitarbeitende
- Leistungsvereinbarungen
 - Fachstelle für Altersfragen
 - Mahlzeitendienst «Flotte Karotte»
- Leitbild für eine kinder- und jugendgerechte Politik 2022 bis 2032
- Management Letter für die Jahresrechnung 2022
- Moderation und Mediation Schulen Muri
- Musiktag Gümligen 2023
- Nette Toilette; Einführung des Angebots
- Notfalltreffpunkt: Vereinbarung mit der Gemeinde Allmendingen
- Notunterkunft Moosstrasse 24; ersatzloser Rückbau
- Nutzungsplanungsteilrevision «Massnahmenpakete 5 + 6»

- Öffentliche Beleuchtung; Sanierung, Beschaffungsplan
- Optimierte Schulorganisation
- Personalgeschäfte
- Petition «Einteilung der Kinder aus den Kindergärten Aebnit und Seidenberg in die zukünftigen ersten Klassen»
- Pilot Digitaler Dorfplatz Umwelt & Energie 2024
- Projekteingabe BFE-Förderprogramm für Gemeinden
- Pumptrack
- Rainweg 11, Umnutzung für Tagesschule
- Regionales öffentliches Veloverleihsystem 2026+
- Regionalversammlung RKBM; Mandatierung des Gemeindepräsidenten
- Ressortzuteilung ab 1. April 2023 bzw. 1.1.2024 / Stellvertretungsregelungen in den Ressorts
- Richtplan Energie
- Sanierung Auguetbrücke
- Sanierung Gemeindehaus
 - Arbeitsvergaben
 - Provisorium während der Umbauphase
- Sanierung Schloss- und Kirchenmauer; Grenzreinigung Thunstrasse
- SBB Entflechtung Gümligen Süd
- Schlammsammlerreinigung 2023 bis 2025
- Schulanlage Aebnit
 - Rückbau Schulküche / räumliche Erweiterung Tagesschule und Schulverwaltung
- Schulanlage Dorf
 - Sanierung Sport- und Spielplatz
 - Sanierung Kanalisation
- Schulanlage Horbern, Gesamtsanierung
- Schulanlage Melchenbühl;
 - Sanierung + Erweiterung Pavillon
 - Containerschule während Gesamtsanierung
- Seniorenrat, Aufstockung Budget
- Sondernutzungsbewilligung für stationsloses E-Trottinett-Sharingsystem der Firma VOI Technology Switzerland
- Spartageskarten Gemeinde ab 1. Januar 2024
- Sportzentrum Füllerich; Ersatz des Eingangs und Turnhallentüren
- Station Muri;
 - Anpassungen an Haltestelle
 - Bauherrenvereinbarung RBS
- Strassensanierungen / Entflechtung öffentliche Beleuchtung
 - Bahnhofstrasse
 - Eichenstrasse
 - Eichenstrasse (zwischen Pourtalèsstrasse und Gurtenweg)
 - Kräyigenweg (Abschnitt Dr. Haasstrasse bis Höheweg)
 - Kirchackerstrasse
 - Lindenweg (zwischen Mettlengässli und Elfenaustrasse)
 - Villettengässli
- Stufenzusammenführung und Einführung von Schulmodell 3a
- Tagesschule; Stellenprozentage Schuljahr 2023/24
- Teiländerung ZöN Y im gemischtgeringfügigen Verfahren

- Totalrelaunch Website der Gemeinde Muri bei Bern
- Totalrevision Gemeindeordnung
- Trägerschaft Lötschenbach; Aufsichtsrechtliche Anzeige
- Überarbeitung Richtplan Energie
- Umbau Beleuchtung auf LED-Technik, Liegenschaften und Schulanlagen Melchenbühl und Aebnit
- Vereinbarung Ferienbetreuung profawo Bern
- Verkehrsmassnahmen
- Verkehrsregime Mettlenquartier; Massnahmenplanung
- Verwaltungsbericht 2022 / Muri2022
- Vorschulangebot «schritt:weise»
- Werkhof
 - Aufbau der Lade-Infrastruktur für E-Fahrzeuge
 - Absturzsicherung auf Dach und Arealmauer
- Zentrumsentwicklung Gümligen
- Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg»

Einwohnerdienste

Statistische Angaben

	2021	2022	2023
Total Einwohnende (Anfangsbestand per 01.01.)	12'820	12'840	12'993
Bereinigungen / Bestandeskorrekturen	9	-9	17
davon Ausländer	1'973	2'055	2'111
Wanderungen			
■ in die Gemeinde zugezogene Personen	1'006	1'089	976
■ aus der Gemeinde weggezogene Personen	713	841	812
Geburten	108	82	95
Todesfälle	182	168	150
Total Einwohnende per 31.12.	12'840	12'993	13'119

Total Einwohnende per 31.12.

31.12.1950	5'812
31.12.1960	7'854
31.12.1970	10'071
31.12.1980	12'255
31.12.1990	12'782
31.12.2000	12'418
31.12.2005	12'248
31.12.2010	12'422
31.12.2015	12'750
31.12.2021	12'840
31.12.2022	12'993
31.12.2023	13'119

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Altersstruktur der Bevölkerung

	0 – 5	6 – 17	18 – 3	35 – 64	65 – 79	80 – 89	90 +
2020	5,20 %	11,56 %	15,89 %	39,73 %	19,11 %	6,64 %	1,87 %
2021	5,14 %	11,68 %	15,60 %	39,85 %	19,03 %	6,90 %	1,80 %
2022	4,98 %	11,82 %	15,30 %	39,88 %	18,73 %	7,51 %	1,78 %
2023	4,74 %	12,05 %	15,32 %	39,47 %	18,60 %	7,95 %	1,88 %

Arbeitslosenquote

	2021	2022	2023
Durchschnittliche Arbeitslosenquote in der Gemeinde	2,0 %	1,6 %	1,4 %
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Kanton	2,4 %	1,7 %	1,4 %

Siegelungswesen

	2021	2022	2023
Siegelungsfälle	182	169	150

Testamente

	2021	2022	2023
■ Eröffnung durch GR	48	34	28
■ Eröffnung durch Notarin/Notar gestützt auf die Notariatsgesetzgebung	17	22	23
Testamentseröffnungen total	65	56	51

Fundbüro

	2021	2022	2023
Abgegebene Fundgegenstände	86	80	80
Abgeholte Fundgegenstände	45	33	18

Einbürgerungen

Der Gemeinderat sicherte folgenden Bewerberinnen und Bewerbern die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Muri bei Bern zu:

Schweizer/-innen

Heimatort	2021	2022	2023
	-	-	-

Ausländer/-innen

Land	2021	2022	2023
Brasilien		1	1
Bulgarien	1	1	-
China	-	1	2
Deutschland	13	8	15
Dominikanische Republik	-	-	-
Eritrea	1	2	2
Estland			1
Frankreich	-	-	1
Grossbritannien	-	-	1
Indien	-	-	-
Irland			1
Italien	5	2	2
Kosovo	-	2	-
Kroatien	-	-	-
Litauen		3	-
Marokko	-	-	-
Nordmazedonien	1	1	2
Österreich	-	-	-
Pakistan	-	-	-
Polen			3
Portugal	-	-	-
Rumänien	-	-	1
Serbien		2	-
Spanien	1	1	-
Sri Lanka			1
Staatenlos		1	-
Syrien	-	2	3
Togo	-	-	-
Tunesien	-	-	-
Türkei	2	-	5
Ungarn		1	1
USA			1
Total	24	28	43

Behördenmitglieder im Jahr 2023

Grosser Gemeinderat

Arn Daniel	CEO/Geschäftsführer/Grossrat, Muri	FDP
Arnold Luc	Leiter Finanzen und Supportprozess, Gümligen	SP
Bähler Simon	Sozialpädagoge, Gümligen	GRÜNE
Bärtschi Daniel	Betriebsökonom FH, Gümligen	FDP
Beck Hanna	Eidg. dipl. Bauleiterin Hochbau, Gümligen	EVP
Bircher Laura	Rechtsanwältin/Doktorandin, Gümligen	FDP
Buff Ronald	Techniker HF, Gümligen	FDP
Eugster Simon	Dipl. Physiker/Chef Nachschub Armee, Muri	FDP
Fankhauser Suzanne	Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Muri	SP
Gantner Barbara	Geologin, Muri	forum
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Muri	GRÜNE
Grossen Gaby	Dozentin PH Bern, Gymnasiallehrerin, Muri	forum
Grossenbacher Franziska	Stv. GL Stiftung Landschaftsschutz, Muri	GRÜNE
Grütter K. Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Gubler Matthias	eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Gümligen	FDP
Häuselmann Bernhard	MBA Wirtschaft & Strategie, Gümligen	forum
Held Lorenz	Managementberater, Muri	FDP
Jordi Kevin	Selbstständiger Networkengineer, Gümligen	forum
Koelbing Martin	Pfarrer, Muri	forum
Künti Karin	Theologin, Geschäftsführerin MÜZe, Muri	SP
Lauper Reto	Geschäftsführer, Gümligen	SVP
Legler-Büttiker Bettina	Hausfrau / Regionalrichterin, Muri	FDP
Legler, Vanessa	Sozialarbeiterin FH, Gümligen	SP
Lucas Christoph	Dipl. phil.-nat. (Geograf), IT Ing. FH, Muri	forum
Lütolf Roland	Dr. med. Facharzt FMH Innere Medizin, Muri	FDP
Mäder Renate	Executive MBA BFH/HES-SO, Gümligen	SVP
Meichtry Helena	Gärtnerin, Gümligen	GRÜNE
Messerli Patricia	Lic. iur. Fürsprecherin, Muri	forum
Schenk Johanna (ab 01.01.)	Juristin MLaw, Gümligen	FDP
Scherrer Annette (ab 01.01.)	Leiterin Sektion Post, BA für Kommunikation, Muri	FDP
Schmitter Beat	Dr. phil. nat. Chemiker, Muri	FDP
Schnyder-Aellig Kathrin	Sozialarbeiterin, Gümligen	SP
Siebenrock-Häberli Charlotte	Lehrerin, Muri	SVP
Spycher Christian	Unternehmer, Gümligen	SVP
Stein Kaspar	Lehrer, Muri	GRÜNE
Thut Walter	Lic. phil. I. Historiker und Gymnasiallehrer, Muri	forum
von Gunten Adrian	Versicherungsberater, Gümligen	SVP
Weibel Raphael	Geschäftsleiter Golf Emmental, Gümligen	FDP
Zaccaria Angelo	Politolinguist, Wiss. Mitarbeiter, Gümligen	SP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt/Executive MBA HSG, Muri	FDP

Sekretärin:

Pulfer Karin Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus

Protokoll:

Schweizer Corinne

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	(für das Jahr 2023)	
Grütter K. Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Vizepräsident:	(für das Jahr 2023)	
Fankhauser Suzanne (bis 31.10.)	Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Muri	SP
Arnold Luc (ab 01.11.)	Leiter Finanzen, Gümligen	SP
Mitglieder:		
Gubler Matthias	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Gümligen	FDP
Häuselmann Bernhard	MBA Wirtschaft & Strategie, Gümligen	forum
Legler Bettina (ab 01.07.)	Hausfrau / Regionalrichterin, Muri	FDP
Zloczower Emanuel (bis 30.06.)	Rechtsanwalt / Executive MBA HSG, Muri	FDP
Sekretärin:		
Pulfer Karin	Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus	

Regionalkommission

Präsident:	(für das Jahr 2023)	
Zaccaria Angelo	Politolinguist, Wiss. Mitarbeiter, Gümligen	SP
Vizepräsident:	(für das Jahr 2023)	
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Muri	GRÜNE
Mitglieder:		
Bircher Laura	Rechtsanwältin/Doktorandin, Gümligen	FDP
Eugster Simon	dipl. Physiker/Chef Nachschub Armee, Muri	FDP
Koelbing Martin	Pfarrer, Muri	forum
Schmitter Beat	Dr. phil. nat. Chemiker, Muri	FDP
Spycher Christian	Unternehmer, Gümligen	SVP
Sekretärin:		
Pulfer Karin	Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus	

Kommissionen gemäss Art. 51 Gemeindeordnung

Baukommission

Präsidentin:	(Ressortvorstehendes GR-Mitglied / von Amtes wegen)	
Klopfstein Carole	Geschäftsleiterin SSES, Gümligen	GRÜNE

Mitglieder:		
Christ Stefan	Dipl. Arch. ETH / SIA / NDS, Muri	forum
Fankhauser Suzanne	Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Muri	SP
Lüthi Adrian	Lic. iur. Fürsprecher, Gümligen	SVP
Müller Kearns Alan	Dipl. Bauingenieur EPFL, MBA, Muri	FDP
Rosat Christophe	Dr. iur., Rechtsanwalt LL.M., Muri	FDP
Stucki Sven	Architekt, Gümligen	FDP

von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Haldi Matthias	Leiter Raumplanung und Bauinspektorat, Gemeindehaus	

Sekretärin:		
Waber Iris	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus	

Finanzkommission

Präsident:		
Steiner Hans Jürg	dipl. Wirtschaftsprüfer, Gümligen	FDP

Mitglieder:		
Arnold Luc	(ab 01.02.) Leiter Finanzen, Gümligen	SP
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Muri	GRÜNE
Grütter Urs K.	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Kauth Adrian	Dipl. Kaufmann HKG, Gümligen	FDP
Vonlanthen Peter A.	Betriebswirtschafter, Muri	FDP
Weiler Thomas	Betriebsökonom FH, b, Muri	forum

von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Balmer Sascha	Finanzverwalter, Gemeindehaus	

Ressortvorsteher:		
Hanke Thomas	(bis 31.03.) Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus	
Lack Stephan	(ab 01.04.) Oekonom, Gemeindepräsident, Gemeindehaus	

Planungs- und Verkehrskommission

Präsident:		
Aeschbacher Hans	Dipl. Landwirt, Gümligen	SVP
Mitglieder:		
Grossenbacher Franziska	Stv. GL Stiftung Landschaftsschutz, Muri	GRÜNE
Gujer Hansueli	Dipl. Ing. agr. ETH, Muri	forum
Sager Manuel	Ehem. Direktor DEZA, Gümligen	forum
Stalder Beat	Prof. Dr. / Rechtsanwalt, Gümligen	FDP
Stotz Felix Lukas	Dr. iur., Advokat, Muri	Symp. SP
Waber Andreas	Betriebswirtschafter HF / Exec. MBA, Gümligen	FDP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Haldi Matthias	Leiter Raumplanung und Bauinspektorat, Gemeindehaus	
Marti Thomas	Leiter Umwelt und Verkehr, Gemeindehaus	
1 Vertreter der Polizei	(bei Verkehrsfragen)	
Ressortvorsteher:		
Bärtschi Markus	Fürsprecher und Notar, Muri	
Hanke Thomas	(bis 31.03.)	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus
Lack Stephan	(ab 01.04.)	Oekonom, Gemeindepräsident, Gemeindehaus
Sekretärin:		
Woodtli Franziska	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus	

Schulkommission

Präsident: (Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderats)		
Lack Stephan	(bis 31.03.)	Ökonom / Unternehmer, Muri FDP
Grubwinkler Christa	(ab 01.04.)	Marketingverantwortliche, Muri FDP
Mitglieder:		
Eugster Simon	dipl. Physiker/Chef Nachschub Armee, Muri	FDP
Kneubühl Heinz	Muri	FDP
Messerli Patricia	Lic. iur., Fürsprecherin, Muri	forum
Oldenberg Theo	Schulleiter, pens., Gümligen	SP
Steinlin Gaudenz	Informatiker, Muri	GRÜNE
Wiedmer Katharina	Assistentin / Prozessmanagerin des Betriebs- wirtschaftlichen Leiters, Medizin Bereich Kinder und Jugendliche, Kinderklinik des Inselspitals Bern, Muri	SVP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
	Leiter Abteilung Bildung, Geschäftsführender Schulleiter, Schulleitungen bei Bedarf	
Sekretärin:		
Scheurer Regula	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus	

Sportkommission

Präsident:		
Buff Ronald	Techniker HF, Gümligen	FDP
Mitglieder:		
Aeschbacher Beat (ab 01.03.)	Dipl. Bauingenieur ETH SIA / dipl. Wirtschaftsingenieur FH, Muri	FDP
Grubwinkler Christa (bis 28.02.)	Marketingverantwortliche, Muri	FDP
Lucas Christoph	Dipl. phil.-nat., IT Ing. FH, Muri	forum
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Muri	SVP
Rimle Lukas	Student Biochemie, Gümligen	SP
Steinlin Gaudenz	Informatiker, Muri	GRÜNE
Wälti Mathias	IT-Architekt, Gümligen	forum
Ressortvorsteher:		
Wegmüller Beat	Heimleiter / Sozialarbeiter, Gümligen	
Sekretär:		
Friderich Andreas	Bereichsleiter Sicherheit, Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb (SKSL), Gemeindehaus	

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Präsidentin:		
Bircher Edith	Hausw. Betriebsleiterin HF, Muri	forum
Mitglieder:		
Frey Malin	Sprachlehrerin, Muri	GRÜNE
Galliker Jana Lou (ab 01.11.)	Studentin, Muri	SP
Kauth Pascal	Student, Gümligen	JF *)
Kohler Andreas (bis 31.10.)	Zierpflanzengärtner, Muri	SP
Mäder Antoinette	Sekretärin, Gümligen	FDP
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Muri	SVP
Ressortvorsteher:		
Hanke Thomas (bis 31.03.)	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus	
Lack Stephan (ab 01.04.)	Oekonom, Gemeindepräsident, Gemeindehaus	

Umweltschutzkommission

Präsident:		
Schneider Beat	(bis 28.02.) Lic. phil. nat., Informatiker, Gümligen	SP
Köhli Jan	(ab 01.03.) Mitarbeiter Referee Department & FIFA-Schiedsrichterassistent SFV, Muri	SP
Mitglieder:		
Hügi Michael	Dipl. Geologe und Gemmologe FGA, Muri	FDP
Kearns Françoise	MPA / Geschäftsführerin «Zyt ha für anderj», Muri	forum
Kohli Erich	Biologe, Gümligen	forum
Lehmann Stefanie	Geografin, Projektleiterin, Gümligen	GRÜNE
Schenk Johanna	Studentin, Gümligen	FDP
von Gunten Adrian	Kundenberater, Gümligen	SVP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Marti Thomas	Leiter Umwelt und Verkehr, Gemeindehaus	
Vonlanthen Corinne	Mitarbeiterin Umweltschutz, Gemeindehaus	
Wyss-Käppeli Benedict	Mitarbeiter Energie, Gemeindehaus	
Ressortvorsteherin:		
Siegenthaler Muinde Gabriele	Rechtsanwältin / Glücksforscherin, Gümligen	
Sekretärin:		
Woodtli Franziska	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus	

Sozialkommission

Präsident:		
Häusermann Martin	(Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderats) Elektroingenieur / Managementberater, Gümligen	forum
Mitglieder:		
Legler Vanessa Sarah	Sozialarbeiterin FH, Gümligen	SP
Mallepell Elisabeth	Dipl. Erwachsenenbildnerin, Muri	FDP
Schmidt Michael	Rechtsanwalt, Muri	FDP
Steiger Sebastian	(ab 01.02.) Sozialanthropologe/Geograph, Gümligen	GRÜNE
Tagmann Adrian	Fürsprecher, Muri	SVP
Wetli Christine	(bis 24.01.) Sozialarbeiterin, Historikerin, Gümligen	GRÜNE
Vertretung der Anschlussgemeinde Allmendingen:		
Linder Patrick	Gemeinderat von Allmendingen	
Sekretär / von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Mutzner Mario	Leiter Soziale Angebote + Prävention, Gemeindehaus	
Redmann Claudia	Leiterin Sozialhilfe + Kindes- und Erwachsenenschutz, Gemeindehaus	

Kulturkommission

Präsident:		
Thut Walter	Lic. phil. I, Historiker und Gymnasiallehrer, Muri	forum
Mitglieder:		
Egglı Caterina	Lic. phil. I, Kunsthistorikerin, Gümligen	FDP
Herren Amelia	Muri	SVP
Reich Arn Marianne	Unternehmerin, Muri	FDP
Sultan Hula	Soz.-päd. Familienbegleitung SRK, Gümligen	forum
Schnyder Kathrin	Sozialarbeiterin FH, Gümligen	SP
Widmer Christoph	Event Manager bei der Kursaal AG, Muri	GRÜNE
Ressortvorsteher / von Amtes wegen mit beratender Stimme		
Wegmüller Beat	Heimleiter / Sozialarbeiter, Gümligen	
Sekretärin:		
Scheurer Regula	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus Muri	

Aufgaben, Zuständigkeiten und Organisation der ständigen Kommissionen werden im Anhang zur Gemeindeordnung bestimmt. Der Grosse Gemeinderat kann diesen Anhang unter Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss Art. 29 anpassen.

Öffentlich-rechtliche Anstalten

Alterszentrum Alenia

Auslastung der Kapazitäten und Jahresrechnung

Die Auslastung in der Sparte Langzeitpflege liegt mit 98.4 % Pflagetagen und 99.5 % Belegungstagen über den Budgetwerten. Die Nachfrage nach Langzeit-Pflegeplätzen hat sich nach den Pandemie Jahren 2020 - 2022 auf hohem Niveau stabilisiert.

Im Bereich des Wohnens mit Dienstleistungen konnten die budgetierten Erträge nicht erreicht werden. Einerseits konnte die Belegung der Wohnungen zwar weiter erhöht werden, andererseits ist der Anteil der Bewohner mit dem Dienstleistungspaket «Basis» noch zu gross, was zu Ertragseinbussen führte.

In der Sparte Spitex konnten aufgrund von Veränderungen in der Kundschaft, den tendenziell selbstständigeren Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnen mit Dienstleistungen und dem Outsourcing von Pflegestunden Psychiatrie ab Mitte Jahr die Budgetwerte auf der Ertragsseite nicht erreicht werden. Dank sorgfältiger Personaleinsatzplanung als Gegenmassnahme konnte dennoch ein kleiner Ertragsüberschuss in der Spartenrechnung erzielt werden.

Die dritte Personalbefragung seit 2016

Im Mai wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihrer Arbeitsplatzzufriedenheit befragt. Mehr als zwei Drittel aller Mitarbeitenden haben die Gelegenheit zu einer Rückmeldung genutzt. Die Themen «Vereinbarkeit von Arbeit und Freizeit» und «Umgang mit Veränderungen» wurden in der Auswertung der Ergebnisse als Themen mit Handlungsbedarf eruiert.

Unternehmenskommunikation mit der Alenia-App

Seit November gelangt im Alenia erstmals eine App zur Anwendung. Die Kommunikation wird dadurch effizienter und zielgruppenspezifisch: So sind gewisse Kanäle nur einem Team vorbehalten, andere betreffen fachspezifische Informationen oder die gesamte Alenia-Belegschaft. Insgesamt rund 300 Personen arbeiten ab November mit der Alenia-App.

Partnerschaft mit dem Verein «Kitas-Murifeld»

Seit August 2023 ist die Produktionsküche des Vereins «Kitas-Murifeld» im Standort Bahnhofstrasse 43 eingemietet. Die Produktionsprozesse des Kita-Kochteams und jene des Alenia-Kochteams ergänzen sich zeitlich optimal. Mit dem Umzug haben sich die Produktionsbedingungen deutlich verbessert und die Kücheninfrastruktur wird in grösserem Masse ausgelastet: Eine Win-Win-Situation für beide Partner.

www.alenia.ch

Gemeindebetriebe Muri (gbm)

Energiemärkte

Die Preisschwankungen am Gasmarkt haben sich im Jahr 2023 gegenüber 2022 wieder beruhigt. Dennoch sanken die Gasbeschaffungspreise nicht wieder auf das tiefe Preis-Niveau von 2020. Die Nachfrage nach inländischem und europäischem Biogas ist angestiegen und damit auch die Beschaffungskosten. Von einer Energieknappheit war im Jahr 2023 nichts zu spüren.

Die Endkundenpreise 2023 wurden durch die zusätzlichen Massnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit im Winter 2022 / 2023 zusätzlich belastet.

Unser Engagement für die Energiewende

Das Jahr 2023 stand wieder im Zeichen des Fernwärme-Projekts Muri Gümligen.

Eine grosse Hürde im Projekt sind die Bewilligungsverfahren. Die Vorbereitung für eine Bewilligungsanfrage für erneuerbare Wärmeproduktionen ist sehr anspruchsvoll und benötigt viel Zeit und Ressourcen. Für die Bearbeitung und eine abschliessende Rückmeldung durch die kantonalen Bewilligungsbehörden verstreichen Monate. Wartezeiten von über einem Jahr gehören zur heutigen Normalität.

Zur Voranfrage für die geplante Tiefengrundwasserzentrale im Manneried, welche im November 2022 eingereicht wurde, liegt aktuell noch kein abschliessender Entscheid vor.

Auch für das geplante Holzheizkraftwerk sind die Verfahren für eine Eingabe einer Baubewilligung am Laufen und zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die Verhandlungen mit der Eigentümerschaft der Überbauung Thoracker kommen gut voran. Eigentumsrechtliche Aspekte verzögern die Übernahme und Integration des Nahwärmeverbands in das Fernwärmeprojekt Muri Gümligen.

Wir sind zuversichtlich, im Jahr 2024 verbindliche Antworten zu den obengenannten Projekten zu erhalten, damit die Projektierung der erneuerbaren Wärmeproduktionsanlagen bis zur Baubewilligungseingabe vorangetrieben werden kann.

Die Planung und der Ausbau des Fernwärmenetzes konnte weiter forciert werden. Im Fokus standen die Gebiete Zentrum Muri, Seidenberg und Moos sowie die Vernetzung der Wärmeproduktions-Anlagen. Im Moos verzögern baurechtliche Fragen zurzeit den Anschluss weiterer Liegenschaften. Im Jahr 2023 konnten weitere 23 Fernwärmeverträge abgeschlossen und zusätzlich sieben Liegenschaften an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Wandel und neue Opportunitäten in der Kommunikation

Der Ausbau des modernen und leistungsstarken Glasfasernetzes (FTTH) ging auch 2023 mit Hochdruck und der geforderten Qualität voran. Unterdessen sind bereits über 90 % aller Gebäude in den Gemeinden Muri-Gümligen und Allmendingen mit Glasfaser erschlossen. Für die zusätzliche Inhouse-Anbindung an das Glasfasernetz wurden bereits über 7'000 Anschlüsse mittels OTO-Dose pro Nutzungseinheit (Wohnungen, Büros und Industrie) erstellt. Der Abschluss des FTTH-Rollouts wird im Jahr 2024 erfolgen.

Aufgrund der liberalen Netzöffnung können die Bürgerinnen und Bürger sowie die ansässigen Firmen auf unserem Glasfasernetz zwischen den Telecom-Anbietern Quickline, Sunrise, Salt, INIT7, Mobile4Business, SolNet und selbstverständlich auch der Swisscom wählen.

Im starken Wettbewerb dieser Telecom-Anbieter behauptet sich die gbm-Telecom dank kundenfreundlichem und professionellem Service weiterhin mit einem Marktanteil von über 40 %.

In den übrigen Geschäftsfeldern lief alles rund

In den angestammten Geschäftsfeldern Gas, Wasser und Abwasser konnten die geplanten Investitionen und Unterhaltsarbeiten realisiert werden. Der Betrieb verlief störungsfrei.

Im Geschäftsfeld Abwasser war der Schwerpunkt in der GEP-Nachführung. Ein Grossteil der Planerarbeiten bei den Teilprojekten kann anfangs 2024 abgeschlossen werden. Zudem wurde im Gebiet Melchenbühl ein Pilotprojekt für «Schwammstadt-Massnahmen» gestartet. Mit diesen Massnahmen soll der natürliche Wasserkreislauf gefördert werden. Anstatt das Regenwasser in die Kanalisation zu leiten, wird geprüft, ob das Regenwasser versickert werden kann, um das Grundwasser anzureichern. Mittels zusätzlicher Bepflanzung wird versucht, die Verdunstung zu erhöhen, was bei einem Hitzetag die Umgebungstemperatur senken kann.

Auch bei der Energieverbund Siloah AG waren in diesem Jahr keine nennenswerten Vorkommnisse zu verzeichnen. Mit den geplanten Entwicklungen auf dem Siloah-Areal werden in den nächsten Jahren weitere Investitionen anstehen.

www.gbm-muri.ch

Stiftungen

- Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern
- Armand von Ernst
- Hess-Mosimann



muri
b e r n